



Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021

Inhaltsverzeichnis



Einleitung

Produktive Zusammenarbeit und sehr gutes Geschäftsergebnis	4
Kennzahlen 2021	8



Geschäftstätigkeit

Rückblick der Vorsorge	10
Anlagejahr 2021	12



Jahresrechnung

Bilanz	15
Betriebsrechnung	16

Anhang Jahresrechnung:

1. Grundlagen und Organisation	17
2. Versicherte und Rentenbeziehende	22
3. Art der Umsetzung des Zwecks	24
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	25
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	27
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	36
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	44
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	47
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	48
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	49

Bericht der Revisionsstelle und des Experten für berufliche Vorsorge	50
--	----



Statistik

Statistik	54
Impressum	59

— Einleitung



Produktive Zusammenarbeit und sehr gutes Geschäftsergebnis



Stefan Wacker (Präsident der Verwaltungskommission) und Thomas Keller (Direktor) blicken auf ein sehr gutes Geschäftsjahr der BLVK zurück. Neben der guten Zusammenarbeit der operativen und der strategischen Leitung loben Sie insbesondere den Einsatz der Mitarbeitenden.

Herr Wacker, Herr Keller: Mit welchen drei Stichworten würden Sie das Geschäftsjahr 2021 der BLVK charakterisieren?

Stefan Wacker: Riesenschritt, Kontinuität, Dank.

Thomas Keller: Stabilität, Erfolg, Zufriedenheit.

Gibt es ein spezifisches Erlebnis, das für Sie symbolhaft für das vergangene Geschäftsjahr steht?

Wacker: Mir kommen zwei Ereignisse in den Sinn: die August-Retraite der Verwaltungskommission, an der ich erstmals als Präsident teilnahm, und die Dezembersitzung der VK, an der wir die Früchte aller

Arbeiten des Jahres einfahren konnten. Man musste zuletzt nicht mehr über Grundsätzliches diskutieren und konnte eine riesige Traktandenliste bewältigen.

Keller: Es war in der Tat beeindruckend, wie schnell sich die Seite der Arbeitnehmenden und der Arbeitgebenden in der Verwaltungskommission einigten und einen gemeinsamen Weg einschlugen.

Herr Wacker, Sie haben das VK-Präsidentenamt am 1. August 2021 als Vertreter der Arbeitnehmenden turnusgemäss von Hansjürg Schwander übernommen. Welche Bilanz ziehen Sie bisher?



«Wir haben einen grossen Schritt auf dem langen Weg in Richtung Vollkapitalisierung gemacht.»

Stefan Wacker
Präsident der Verwaltungskommission

Wacker: Die Bilanz fällt wirklich positiv aus. Trotz des Wechsels an der Spitze der VK ist die Kontinuität sichergestellt: Der bisherige Präsident arbeitet als Vizepräsident weiter, der Vizepräsident wurde zum Präsidenten; Peter Gasser übernahm von mir das Vizepräsidium des Audit Committees, und alle Bisherigen wurden wiedergewählt. Es ist toll, mit so einem bewährten Team strategisch weiterarbeiten zu dürfen. Bewährt ist auch das Team, das für die operative Ebene zuständig ist: der Direktor, die Geschäftsleitung und die erweiterte GL. Wir kennen uns inzwischen so gut, dass man alles ansprechen kann, ohne Angst haben zu müssen, dass es einem übelgenommen wird.

Wie gut hat die BLVK die Corona-Pandemie gemeistert?

Wacker: Es war für mich eindrücklich zu sehen, wie jedes Projekt auf der operativen Ebene fristgerecht umgesetzt werden konnte. Auf den 1. Januar 2021 wurde das Vorsorgereglement umfangreich angepasst, und auch der Klimacheck ging problemlos über die Bühne. Wenn man den Output anschaut, würde man nie vermuten, dass in dieser Zeit eine Corona-Krise zu bewältigen war. Das haben wir allen Mitarbeitenden der BLVK zu verdanken – vom Lehrling bis zum Direktor, die alle in ihrem Bereich das Maximum leisteten. Auch die Mitglieder in den Gremien und Ausschüssen zogen alle mit. Ihnen allen gebührt unser Dank!

Gab es Bereiche, die speziell gefordert waren?

Wacker: Die letzten Monate des Jahres waren besonders herausfordernd für die Anlagetätigkeit der BLVK. Die Börsen waren extrem volatil und unberechenbar, fast stündlich gab es Schwankungen wegen neuer Erkenntnisse rund um die Corona-Viren. Vor diesem Hintergrund sieht man, wie viel es wert ist, wenn man sich konsequent an eine Anlagestrategie halten kann. Die Delegiertenversammlung der BLVK musste wegen der Corona-Situation auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Dafür konnten wir im November dank 2G-Regelung eine Weiterbildung der Delegierten zum 3-Säulen-Konzept vor Ort durchführen.

Wie ist das Geschäftsergebnis ausgefallen?

Keller: Sehr erfreulich. Dies, obwohl im Herbst nach einem sehr starken ersten Halbjahr unklar war, in welche Richtung es gehen würde. An den Aktienmärkten setzte im August eine starke Kurskorrektur ein, doch letztlich resultierte ein Ergebnis, das auch im Vergleich mit anderen Jahren sehr gut ist: Die Rendite auf unserem Anlagevermögen betrug 7,9 Prozent, was uns finanziell einigen Spielraum gibt.

Welchen Einfluss hat dieses Ergebnis auf die finanzielle Lage der BLVK?

Keller: Einerseits können wir für die Sparguthaben dank diesem guten Geschäftsjahr eine höhere Verzinsung von 2,75 Prozent gewähren. Anderer-



«Wir können für die Spar-
guthaben dank diesem guten
Geschäftsjahr eine höhere
Verzinsung von 2,75 Prozent
gewähren.»

Thomas Keller
Direktor der BLVK

seits konnten wir eine Rückstellung für eine allfällige zukünftige Senkung des Technischen Zinssatzes auf 1,25 Prozent machen. Der Deckungsgrad ist per Ende 2021 von 97,2 auf 98,4 Prozent gestiegen. Somit liegen wir klar über dem Finanzierungsplan.

Gemäss dem kantonalen Pensionskassengesetz muss die BLVK bis ins Jahr 2034 einen Deckungsgrad von 100 Prozent ausweisen (Vollkapitalisierung). Somit ist die BLVK auf Kurs?

Wacker: Ja, wir haben einen grossen Schritt auf dem langen Weg in Richtung Vollkapitalisierung gemacht. Und die Rückstellung, die wir machen konnten, ist für die Stärkung des Kapitals unserer Rentnerinnen und Rentner gedacht, falls der Technische Zinssatz dann tatsächlich gesenkt wird. Das ist ein nachhaltiger Nutzen für die BLVK.

Die Anlagestrategie wurde 2021 angepasst. Warum das?

Keller: Unsere Anlagestrategie hängt immer direkt von unseren Verpflichtungen und unserer Risikofähigkeit ab. Aus der Asset-and-Liability-Management-Studie, die wir 2021 gemacht haben, ergab sich die neue Anlagestrategie: Wir werden gegenüber den Vorjahren den Anteil der Aktien und der Immobilien zulasten der Obligationen erhöhen.

Wie macht sich die BLVK im Bereich der Digitalisierung fit für die Zukunft?

Keller: Im Geschäftsjahr 2021 haben wir das Portal für die Arbeitgebenden eingeführt, also für unsere angeschlossenen Institutionen wie Schulen und Heime. Diese können jetzt über das Portal Daten mit der BLVK austauschen, zum Beispiel Beitragsrechnungen, Eintritte und Austritte. Das ist ein grosser Schritt in Richtung eines sicheren, papierlosen Austauschs. Auch mit einem Portal für die Arbeitnehmenden haben wir uns befasst und die Lösungen verschiedener Anbieter geprüft. Hier wollen wir 2022 die Situation neu beurteilen. Für 2022 ist zudem der Relaunch unserer Website vorgesehen – ein wichtiges Instrument für unsere Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen. Der Geschäftsbericht 2021 der BLVK erscheint nur noch elektronisch. Und auch einen Online-Newsletter prüfen wir.

Wacker: In der Strategie der BLVK haben wir die Digitalisierung neu als eigenständiges Handlungsfeld definiert und wollen ihr so den nötigen Stellenwert geben. Generell wollen wir in diesem Bereich nicht das Rad neu erfinden, sondern auf etablierte Lösungen vertrauen. Beim Portal für die Arbeitnehmenden hat man nur eine Chance: Entweder es funktioniert und es kommt bei den Versicherten an, oder es scheitert.

Und wie verkleinert die BLVK ihren ökologischen Fussabdruck?

Keller: Wir engagieren uns seit vielen Jahren für mehr Nachhaltigkeit, haben seit längerem ein Nach-



haltigkeitskonzept und lassen unsere Anlagen von externen Stellen überprüfen. Wir sehen, dass unsere Massnahmen – zum Beispiel der Ausschluss gewisser Branchen aus unserem Anlageuniversum – Wirkung zeigen. Neu machen wir neben der Nachhaltigkeitsanalyse alternierend auch noch einen Klimacheck. Das gibt uns mehr Entscheidungsspielraum für weitere Massnahmen.

Wacker: Als ich 2014 meine Arbeit in der VK der BLVK begann, fragte man sich, ob eine Anlage sicher ist und ob sie genügend Rendite abwirft. Heute fragt man sich, ob eine Anlage sicher ist, ob sie Ren-

«Wir kennen uns inzwischen so gut, dass man alles ansprechen kann.»

dite abwirft und ob sie ESG-tauglich ist. In Sachen Nachhaltigkeit gibt es aber in diesem Bereich noch keinen einheitlichen Standard. Deshalb finde ich es wichtig, dass sich die BLVK auch über die Stiftung Ethos engagiert, die den Dialog mit den Unternehmen pflegt und sie zu einer nachhaltigeren Geschäftstätigkeit motiviert.

Kennzahlen 2021



98,4%

Deckungsgrad Global (nach Art. 44 Abs. 1 BVV2)



7,9%

Netto-Performance Vermögensanlagen



CHF 9325,6 Mio.

Vermögensanlagen



2,75%

Verzinsung Vorsorgekapital versicherte Personen



0,21%

Vermögensverwaltungskosten in Prozent
der transparenten Anlagen



CHF 166.–

Verwaltungsaufwand pro versicherte und
rentenbeziehende Person



9314

Rentenbeziehende
Personen



18 680

Versicherte
Personen

Geschäftstätigkeit



Hohe Dienstleistungsbereitschaft trotz Homeoffice

Die Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie begleiteten den Alltag des Vorsorgeteams während des gesamten Jahres 2021. Das Team war in den Büros in Ostermundigen nie vollzählig. Weil die Mitarbeitenden in einem festgelegten Turnus im Homeoffice arbeiteten, wurden alle Sitzungen per Videokonferenz abgehalten. Die Auswirkungen auf die tägliche Arbeit waren aber glücklicherweise nicht gross: Die Rentenbezügerrinnen und -bezügler erhielten ihre Leistungen immer rechtzeitig, und auch die aktiven Versicherten erhielten die gewünschten Informationen innerhalb der normalen Fristen. Lediglich persönliche Beratungsgespräche konnten kaum vor Ort geführt werden. Sie wurden jedoch per Videotelefonie oder wie zuvor per Telefon angeboten.

Online-Portal für Arbeitgebende verbessert

Die grössten Herausforderungen betrafen die Abwicklung von aussergewöhnlichen Projekten oder Arbeiten. Durch die neue Situation verlängerten sich die Kommunikationszeiten, und die Fristen wurden entsprechend angepasst. Trotz allem führte die BLVK einige neue digitale Werkzeuge ein. Das Online-Portal für Arbeitgebende, das Ende 2020 in Betrieb genommen wurde, konnte optimiert werden. Die Rechnungen werden nun elektronisch weitergeleitet und direkt in das Portal hochgeladen. Um auch ein überzeugendes Portal für die Versicherten zu finden, wurde eine umfangreiche Analyse durchgeführt. Die BLVK hat sich aber noch für keine Lösung entschieden. Da sich dieser Markt ständig weiterentwickelt, wird das Vorsorgeteam 2022 erneut eine Beurteilung vornehmen. Einige Anbieter planen in den kommenden Monaten technologische Weiterentwicklungen.

Der Kanton Bern hat eine Revision des Volksschulgesetzes in Angriff genommen. Gemäss dem Gesetzesentwurf soll die Verantwortung für die Sonderschulung von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) neu an die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) übertragen werden. Damit wird das gesamte Bildungsangebot des Kantons in einer einzigen Direktion zusammengefasst. Zudem ändert der Kanton sein Lohnverwaltungssystem, und einige angeschlossene Institutionen können die Löhne nicht mehr über den Kanton melden. Für die BLVK bedeutet dies, dass wir unsere IT-Schnittstelle zum Kanton anpassen müssen. Zudem stellen wir einigen dieser Arbeitgebenden seit dem 1. Januar 2022 unser Online-Portal zur Abwicklung der Löhne zur Verfügung. Diese Arbeiten haben 2021 begonnen, und die endgültige Umstellung wird zum Stichtag 1. Januar 2023 erfolgen.

Das neue Vorsorgereglement

Am 1. Januar 2021 trat das neue Vorsorgereglement in Kraft. Es beinhaltet die neuen Sparbeiträge im Zusammenhang mit den Massnahmen zur Stärkung der finanziellen Stabilität der BLVK. Dank der Kommunikation auf unserer Website (unter anderem FAQ), verstanden die Versicherten den Kontext und die Massnahmen schnell. 2021 wurden einige kleinere Anpassungen des Reglements diskutiert und traten nun per 1. Januar 2022 in Kraft. Dies etwa im Zusammenhang mit der IV-Revision. Zudem wurde ein neues Gebührenreglement ausgearbeitet. Es betrifft nur Versicherte, die mit Mitteln der beruflichen Vorsorge einen Vorbezug oder eine Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung tätigen, sowie Arbeitgebende, die ihren Anschlussvertrag auf-

lösen, so dass es zu einem Teilliquidationsfall kommen könnte.

Pensionierung der «Babyboomer» sorgt für Anstieg der Rentenbeziehenden

Der Bestand der versicherten Personen bleibt erfreulicherweise stabil. Die Zahl der Rentenbeziehenden steigt aktuell stark an, was mit der Pensionierung der «Babyboomer»-Generation zusammenhängt. Gleichzeitig wächst aber auch der Bestand der versicherten Berufstätigen. Die kantonale Nachfrage nach neuen Lehrerinnen und Lehrern ist nämlich weiterhin hoch. Dank dieser Trends kann die BLVK seit vielen Jahren ein Verhältnis von 2:1 zwischen Erwerbstätigen und Rentenbeziehenden aufrecht erhalten.

Die grösste Veränderung in der Betriebsrechnung findet sich unter der Rubrik «Kapitalleistungen bei Pensionierung». Seit dem 1. Januar 2021 haben die Versicherten die Möglichkeit, ihr gesamtes Altersgut haben in Kapitalform zu beziehen. Bis zum 31. Dezember 2020 war die Kapitalauszahlung auf 50 Prozent begrenzt. Es fand zwar kein eigentlicher Exodus statt, aber einige Versicherte haben sich für eine Barauszahlung entschieden, die über der Hälfte des Guthabens liegt. Für die versicherten Personen ist es zweifellos eine gute Nachricht, dass sie ihre Vorsorge nach der Pensionierung noch individueller gestalten können.

Wir stehen unseren Kundinnen und Kunden auch im neuen Geschäftsjahr mit hervorragenden Dienstleistungen zur Seite und unterstützen sie gerne. Die Zufriedenheit der Versicherten und der Rentenbeziehenden bleibt der Antrieb des Vorsorgeteams.

Sehr gutes Geschäftsergebnis im Tiefzinsumfeld

Die Entwicklung der Kapitalmärkte führte auch im Berichtsjahr zu einem sehr guten Geschäftsergebnis der BLVK. Nach dem Lockdown 2020 erholte sich die Wirtschaft im vergangenen Jahr schneller als erwartet. Die weiterhin sehr tiefen Zinsen, die expansive Notenbankpolitik, staatliche Unterstützungsmassnahmen sowie Aufholeffekte beflügelten die Kapitalmärkte.

Wenn es zu Korrekturen an den Aktienmärkten kam, wurden diese von den Investorinnen und Investoren als Einstiegsmöglichkeiten gesehen, was sich schnell positiv auf die Kurse auswirkte. Aufgrund der sehr tiefen Zinsen behielt das Stichwort TINA («there is no alternative») im Zusammenhang mit dem Aktienmarkt seine Gültigkeit. In den Sommermonaten führte das Aufkommen neuer Corona-Varianten zu noch tieferen Zinsen, doch ab dem Frühherbst änderte sich dieser Trend mit den ansteigenden Inflationsraten. Die Inflation stieg im Verlauf des Jahres auf Werte, die seit 30 Jahren nicht mehr erreicht worden waren. Eine positive Ausnahme in diesem Umfeld war die Schweiz, die von tieferen Importpreisen profitieren konnte. Diese generell hohen Inflationszahlen führten dazu, dass wichtige Notenbanken wie die amerikanische FED ein Ende der ultra-expansiven Geldpolitik ankündigten.

Benchmark übertroffen

In diesem positiven Umfeld erreichte die BLVK eine Rendite von 7,9 Prozent auf ihrem Anlagevermögen, womit ihre Benchmark um 0,3 Prozent übertroffen wurde. Den grössten Beitrag zu diesem sehr guten Resultat leisteten die Aktienmärkte, allen voran die Aktien der Industrienationen mit einer Jahresrendite von über 26 Prozent. Aber auch die Aktien im Schwei-

zer Leitindex SMI verbuchten 2021 einen Wertzuwachs von über 20 Prozent. Die Erwartungen in die Emerging Markets wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfüllt. Das Jahresplus betrug hier nur knapp 0,4 Prozent.

In den verschiedenen Obligationenportfolios führten die zum Jahresende nochmals leicht ansteigenden Zinsen zu Verlusten (Schweizer Franken und Fremdwährungen je minus 1 Prozent). Der Kanton verzinst die noch ausstehende Schuld der BLVK mit 1,42 Prozent.

Immobilien-Anlagen in der Schweiz und im Ausland standen weiterhin in der Gunst der Anlegerinnen und Anleger. Dies zeigen auch die historisch hohen Agios bei den Schweizer Immobilienfonds von 42,5 Prozent. Die Emissionstätigkeit in den Immobilienfonds war übers ganze Jahr sehr hoch und wurde vom Markt gut absorbiert. Mit den Schweizer Immobilienfonds erwirtschaftete die BLVK eine Rendite von über 7 Prozent und mit den ausländischen Immobilienfonds sogar 22,3 Prozent. Das Übergewicht der Anlagen in Schweizer Immobilien und das Übergewicht der Obligationen im Portfolio wirkte sich positiv auf das Resultat der BLVK aus.

Neue Anlagestrategie

Die strategische Asset Allocation wird gemäss Anlageglement periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Die letzte ausführliche Studie wurde 2018 in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen c-alm aus St. Gallen durchgeführt. Dazwischen wurde die Berechnung der erwarteten Rendite aufgrund des tiefen Zinsumfelds mehrmals überprüft. Der Anlageausschuss realisierte die diesjährige Studie wie-



derum in Zusammenarbeit mit c-alm aus St. Gallen. Die in mehreren Sitzungen ausgearbeitete neue Anlagestrategie wurde am 20. Oktober 2021 der Verwaltungskommission zur Genehmigung vorgelegt. Die Anpassungen sind nur gering: Aufgrund des immer noch sehr tiefen Zinsumfelds wurde der Anteil der festverzinslichen Anlagen um 7 Prozent reduziert. Dagegen wird das Gewicht der Aktienanlagen um 3 Prozent auf neu 35 Prozent erhöht. Ebenfalls erhöht wird das Gewicht der Schweizer Immobilienanlagen. Der neue Zielwert liegt bei 16 Prozent (statt wie bisher 12%). Gänzlich verzichtet wird in Zukunft auf alternative Anlagen. Die bestehenden Insurance linked Securities werden veräussert.

Unverändert bleibt die Währungsabsicherung: Die fünf wichtigsten Währungen (USD, EUR, GBP, JPY, CAD) werden strategisch zu 75 Prozent abgesichert (Bandbreite 40–75%). Die neue Anlagestrategie sieht bei einer prognostizierten Volatilität von 8,1 Prozent eine erwartete Rendite von 2,1 Prozent vor. Sie tritt auf den 1. Januar 2022 in Kraft.

Neues ESG-Nachhaltigkeitskonzept

Die Nachhaltigkeit ist der BLVK seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Das 2017 erstellte Nachhaltigkeitskonzept wurde dieses Jahr zusammen mit dem Center for Social Sustainable Products (CSSP) einer Prüfung unterzogen. Die Resultate flossen in das neue «ESG-Nachhaltigkeitskonzept» ein. Dieses

wurde gegenüber der Vorgängerversion verschärft und klarer formuliert. Ein wichtiger Bestandteil des neuen Konzepts sind Klimathemen. Deshalb hat sich die BLVK entschieden, die Aktien- und Obligationenanlagen einem Klimacheck mit Bewertung zu unterziehen. Die Resultate waren erfreulich: Es zeigte sich, dass die untersuchten Klimakennzahlen unter der Benchmark liegen. So ist der «relative carbon footprint» hinsichtlich Scope 1 und Scope 2 um 26,6 Prozent tiefer als im Vergleichsindex. Scope 1 misst alle direkt durch Verbrennung verursachten Emissionen und Scope 2 umfasst die mit eingekaufter Energie verursachten Emissionen. Der «Relative Carbon Footprint» zeigt an, wie gross der normalisierte CO₂-Fussabdruck des Portfolios pro investierter Million Schweizer Franken ist.

Ein hohes Gewicht im Nachhaltigkeitsengagement der BLVK hat weiterhin der Dialog mit den Unternehmen zu Klima- und weiteren ESG-Themen (Environmental Social Governance). Es zeigt sich, dass im Gespräch mit den Unternehmen mehr erreicht wird als mit Ausschlüssen von Unternehmen aus dem Anlageuniversum. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Ethos und weiteren Schweizer Pensionskassen konnte erreicht werden, dass Nestlé und Holcim in Zukunft an der Generalversammlung zur Klimastrategie ihrer Unternehmung berichten müssen. Das Thema Nachhaltigkeit ist sehr vielschichtig, und die BLVK wird deshalb auch in Zukunft ständige Optimierungen ins Auge fassen.

Jahresrechnung



Bilanz

Aktiven in CHF	Anhang	31.12.21	31.12.20
Flüssige Mittel		87 117 178	136 728 701
Forderungen		10 221 798	10 638 287
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10	390 978 522	404 626 562
Obligationen		3 220 331 207	3 118 442 037
Hypotheken		435 253 576	355 779 713
Aktien		3 223 427 468	2 884 063 481
Immobilien		1 820 903 272	1 610 059 077
Alternative Anlagen		137 360 750	135 783 370
Hilfsfonds		0	6 605 479
Vermögensanlagen	6.4	9 325 593 773	8 662 726 707
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	0
Total Aktiven		9 325 593 773	8 662 726 707

Passiven in CHF	Anhang	31.12.21	31.12.20
Freizügigkeitsleistungen und Renten		9 475 547	5 560 690
Banken/Versicherungen		153 496	100 506
Andere Verbindlichkeiten		226 657	142 000
Hilfsfonds	7.1	6 702 634	6 605 479
Verbindlichkeiten	7.2	16 558 335	12 408 675
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.3	1 698 513	1 641 469
Vorsorgekapital Versicherte	5.2	3 843 576 680	3 756 064 149
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	4 726 671 948	4 709 740 940
Technische Rückstellungen	5.5	888 867 996	428 427 403
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		9 459 116 624	8 894 232 492
Wertschwankungsreserve	6.3	0	0
Stiftungskapital, freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		- 245 555 929	- 347 812 198
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		93 776 230	102 256 270
Stand am Ende der Periode (Unterdeckung)		- 151 779 699	- 245 555 929
Total Passiven		9 325 593 773	8 662 726 707

Die in Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang aufgeführten Beträge sind auf Franken gerundet.
Im Einzelfall weicht das Total deshalb von der Summe der einzelnen Werte ab.

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung in CHF	Anhang	2021	2020
Beiträge Arbeitnehmende		130 864 266	121 736 473
Beiträge Arbeitgeber		183 929 761	171 337 853
Übergangseinlage Kanton		15 050 113	17 649 711
Nachzahlungen Arbeitgeber		33 097	34 154
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		27 467 121	23 018 160
Finanzierungsbeiträge	5.9	50 237 484	48 808 620
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		407 581 842	382 584 970
Freizügigkeitseinlagen		58 168 881	57 787 179
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		3 387 856	3 921 204
Eintrittsleistungen		61 556 736	61 708 383
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		469 138 578	444 293 353
Altersrenten		- 282 528 035	- 274 431 122
Hinterlassenenrenten		- 29 384 878	- 28 595 886
Invalidenrenten		- 15 723 668	- 15 450 816
Übrige reglementarische Leistungen		- 723 137	- 1 299 245
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 89 025 953	- 70 739 644
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 2 564 576	- 9 141
Reglementarische Leistungen		- 419 950 246	- 390 525 855
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 60 008 859	- 46 337 653
Vorbezüge WEF/Scheidung		- 9 911 736	- 9 864 675
Austrittsleistungen		- 69 920 594	- 56 202 328
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 489 870 841	- 446 728 184
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Versicherte		7 792 723	87 409 959
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentenbeziehende		- 16 931 008	- 133 940 071
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		- 460 440 593	- 179 314 952
Verzinsung des Sparkapitals		- 95 305 254	- 69 347 836
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 564 884 132	- 295 192 900
Versicherungsaufwand		- 1 282 808	- 1 187 710
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 586 899 202	- 298 815 442
Flüssige Mittel		- 47 697 984	144 393 486
Obligationen		- 27 161 292	51 269 686
Hypotheken		3 383 076	3 206 951
Aktien		594 900 815	197 678 254
Immobilien		178 400 530	34 123 125
Alternative Anlagen		3 245 387	- 7 311 298
Übrige Anlagen	6.7	622 596	676 975
Verzinsung Hilfsfonds		- 505 696	- 209 465
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	7.4	- 19 855 620	- 17 977 258
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		685 331 811	405 850 456
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		- 4 455 608	- 4 586 069
Aufwand Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 169 318	- 163 766
Aufwand Aufsichtsbehörden		- 31 454	- 28 910
Verwaltungsaufwand	7.5	- 4 656 380	- 4 778 745
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		93 776 230	102 256 270
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve		0	0
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		93 776 230	102 256 270

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Bern mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie hat ihren Sitz in Ostermundigen und versichert die Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Bern gegen die wirtschaft-

lichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der BLVK können sich per Vertrag weitere öffentlich-rechtliche oder privatwirtschaftliche Institutionen anschliessen, die im Kanton im Bildungswesen tätig sind oder einen Bezug dazu haben.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die BLVK ist unter der Nummer BE 0424 im Register für berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungs-

aufsicht (BBSA). Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe zu Rechtsgrundlagen und Reglemente

Rechtsgrundlage der BLVK ist seit dem 1. Januar 2015 das Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG). Bereits auf den 1. Januar 2014 sind die Artikel des PKG über die Teilkapitalisierung in Kraft getreten.

Folgende Reglemente wurden durch die Verwaltungskommission und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Reglemente	Gültig ab
Anlagereglement	06.2021
Audit Committee-Reglement	06.2017
Entschädigungsreglement der Verwaltungskommission	08.2021
Organisationsreglement	01.2020
Reglement «Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG»	12.2021
Reglement betreffend Gewährung von Hypotheken	01.2018
Rückstellungs- und Wertschwankungsreservereglement	12.2020
Teilliquidationsreglement	01.2020
Vorsorgereglement	01.2021

Reglemente Delegiertenversammlung	Gültig ab
Organisationsreglement für die Delegiertenversammlung	01.2021
Reglement für die Wahl der Delegierten	01.2021

1.4 Organe, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Verwaltungskommission (VK)

Die paritätisch besetzte VK besteht aus je vier Vertreterinnen oder Vertretern der Arbeitnehmenden (gewählt durch die DV) und der Arbeitgebenden (gewählt durch den Regierungsrat). Sie ist im Sinn von Art. 51 BVG das oberste Organ der BLVK. Die VK bestimmt die strategischen Ziele, legt die Organisation in den Grundzügen fest und überwacht die Geschäftsführung.

Anlageausschuss (AA)

Der AA ist paritätisch zusammengesetzt und besteht aus vier Mitgliedern der VK. Er überwacht die Einhaltung des Anlagekonzepts, der Anlagestrategie sowie des Anlagereglements und beurteilt laufend die Anlagesituation. Der AA bereitet Anlageentscheide der VK vor und bestimmt die internen und externen Portfoliomanager.

Audit Committee (AC)

Das AC ist paritätisch zusammengesetzt und besteht aus vier Mitgliedern der VK. Es konstituiert sich selbst. Es nimmt Aufgaben in den Bereichen Finanzberichterstattung und Risikomanagement samt internem Kontrollsystem (RMS/IKS) wahr. Es überwacht die Einhaltung der Corporate-Governance-Richtlinien sowie der Gesetze und Reglemente. Das

AC beantragt die Wahl der Revisionsstelle und beurteilt deren Arbeit.

Die Mitglieder der VK und der Ausschüsse sind für die Amtsperiode August 2021 bis Juli 2025 gewählt. Präsident und Vizepräsident werden für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Das Präsidium setzt sich immer aus einem Vertreter oder einer Vertreterin der Arbeitgebenden sowie der Arbeitnehmenden zusammen. Das Präsidium wechselt alle zwei Jahre zwischen der Arbeitnehmendenvertretung und der Arbeitgebendenvertretung.

Delegiertenversammlung (DV)

Die DV setzt sich zusammen aus versicherten Personen sowie Personen, welche eine volle Altersrente bei der BLVK beziehen. Sie konstituiert sich selbst, regelt ihre Organisation und wählt einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten sowie einen Sekretär. Die DV wählt die Arbeitnehmervereinerinnen und -vertreter in die VK und besitzt ein Vorschlagsrecht in allen Belangen der BLVK.

Direktor

Der Direktor wird von der VK ernannt. Er ist verantwortlich für die operative Führung der BLVK und sorgt für die Umsetzung der VK-Beschlüsse.

Verwaltungskommission (VK)		Vertretung	Mitglied seit	Zeichnet
Präsident ab 08.2021; Vizepräsident bis 07.2021	Stefan Wacker	AN	06.2014	K1
Vizepräsident ab 08.2021; Präsident bis 07.2021	Hansjürg Schwander	AG	08.2018	K1
Mitglied	Gerhard Engel	AG	09.2013	
Mitglied	Martin Fischer	AN	08.2017	
Mitglied	Peter Gasser	AN	08.2017	
Mitglied	Hansjörg Gurtner	AG	10.2019	
Mitglied	Esther Peyer	AN	08.2019	
Mitglied	Kerstin Windhövel	AG	08.2017	

Anlageausschuss (AA)		Vertretung	Mitglied seit	Zeichnet
Präsident	Martin Fischer	AN	08.2017	
Vizepräsident	Hansjörg Gurtner	AG	10.2019	
Mitglied	Esther Peyer	AN	08.2019	
Mitglied	Hansjürg Schwander	AG	08.2018	K1

AN = Arbeitnehmervvertretung AG = Arbeitgebervertretung K1 = Kollektiv zu zweien

Audit Committee (AC)		Vertretung	Mitglied seit	Zeichnet
Präsidentin	Kerstin Windhövel	AG	08.2017	
Vizepräsident ab 08.2021	Peter Gasser	AN	08.2019	
Mitglied; Vizepräsident bis 07.2021	Stefan Wacker	AN	06.2014	K1
Mitglied	Gerhard Engel	AG	09.2013	

AN = Arbeitnehmervertretung AG = Arbeitgebervertretung K1 = Kollektiv zu zweien

Geschäftsleitung	
Thomas Keller	
Funktion	Direktor
Ausbildung	lic.rer.pol., eidg. dipl. Pensionskassenleiter
Externe Mandate	Swisscanto Anlagestiftungen: Mitglied Stiftungsrat
Olivier Lateralì	
Funktion	Leiter Vorsorge, Stv. Direktor
Ausbildung	Sozialversicherungsfachmann und Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis, eidg. dipl. Pensionskassenleiter
Externe Mandate	keine
Theodor Tillmann	
Funktion	Leiter Kapitalanlagen
Ausbildung	Betriebswirtschafter HF, Verwaltungsfachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis
Externe Mandate	Finanzverwalter Bürgergemeinde Niederried b. Kallnach

Sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Erweiterte Geschäftsleitung		Zeichnet
Monika Baumgartner Gautschi	Leiterin Personal & Kommunikation	K1
Urs Häfliger	Leiter Informatik und Benutzervertretung	K1
Franca Minelli	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen	K1

Unterschriftenberechtigte		Zeichnet
Melanie Dettling	Fachspezialistin Hypotheken	K2
Laurent Dutoit	Fachspezialist Informatik	K2
Heinz Hügli	Fachspezialist Vorsorge	K2
Myriam Leuenberger	Fachspezialistin Portfoliomanagement	K2
Martin Willi	Portfoliomanager	K1

K1 = Kollektiv zu zweien mit K1 oder K2, K2 = Kollektiv zu zweien mit K1

1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Externe Partner und Organe	Firma	Person	Ort
Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG (Vertragspartner)	Stephan Wyss (ausführender Experte)	Zürich
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG	Johann Sommer	Bern
Berater Anlageausschuss	Pension Tools GmbH	Markus Schneider	Gossau
Investment Controlling	Willis Towers Watson AG	Michael Valentine	Zürich
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)		Bern

1.6 Angeschlossene Institutionen

Die BLVK versichert gemäss Gesetz die Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Kanton oder zu einer Gemeinde stehen, soweit diese Trägerin der Volksschule ist, und deren Anstellungsbedingungen sich nach dem Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte (LAG) richten.

Daneben haben sich weitere Arbeitgebende der BLVK angeschlossen.

Acht angeschlossene Institutionen führen nur noch Rentnerbestände. Führt eine Institution neu per Jahresende keine aktiven Versicherten mehr, wird diese bei den Aktiven unter «Abgänge» aufgeführt. Insgesamt sind 53 Institutionen bei der BLVK angeschlossen.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die per Bilanzstichtag der BLVK angeschlossenen Institutionen, welche aktive Versicherte führen.

Institutionen	Ort
Agilas	Bolligen
Alter École – Centre de pédagogie adaptée Berne francophone	Tavannes
Berner Fachhochschule	Bern
Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)	Ostermundigen
Beschäftigungsgruppe Bill Haus	Biel/Bienne
Bildung Bern / Formation Berne	Bern
Bildung Beruf	Bern
Campus Muristalden	Bern
Centre éducatif et pédagogique Courtelary	Courtelary
Educationsuisse	Bern
Familien Support Bern West	Bern
Freies Gymnasium Bern FGB	Bern
Friederika-Stiftung	Walkringen
Haut Ecole Pédagogique – BEJUNE	Biel/Bienne
Heilpädagogische Schule der Region Thun	Thun
Heilpädagogische Schule Gstaad	Saanen
Heilpädagogische Schule Lyss	Lyss
Hotelfachschule Thun	Thun
Kanton Bern (Lehrkräfte nach LAG)	Bern
Kinderheimat Tabor	Aeschi bei Spiez
Lernwerk Bern	Niederwangen
Musikschule Biel	Biel/Bienne
Musikschule Konservatorium Bern	Bern
Noss Genossenschaft	Spiez
Pädagogische Hochschule Bern	Bern
Pädagogisches Ausbildungszentrum IVP	Bern
Pädagogisches Ausbildungszentrum NMS	Bern
Rosfeld Stiftung Schulungs- und Wohnheime	Bern
Salome Brunner Stiftung	Wabern
Schulheim Dentenberg	Worb
Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte (SAZ)	Burgdorf
Schweizer Hotelier Verein (hotelleriesuisse)	Bern
Sonderschulheim Sunneschyn	Steffisburg
Stiftung Aarhus	Gümligen
Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche	Zollikofen
Stiftung Heilpädagogische Tagesschule Biel	Biel/Bienne
Stiftung Lerchenbühl	Burgdorf
Stiftung Sunneschyn	Meiringen
Tagesschule der Gemeinde Ittigen	Ittigen
Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD)	Bern
Universität Bern	Bern
Verein HPS der Region Niesen	Spiez
Viktoria-Stiftung	Richigen
WKS KV Bildung AG	Bern
Wohn- und Schulheim Sonnegg	Belp

Mutationen	Anzahl
Stand per 1.1.	45
neue Anschlüsse	0
gekündigte Anschlüsse	0
Abgänge	0
Stand per 31.12.	45

2. Versicherte und Rentenbeziehende

Bestand Versicherte

Vollversicherung	Anzahl 2021	Anzahl 2020
Männer	4 945	4 847
Frauen	13 128	12 791
Total Vollversicherung	18 073	17 638
Risikoversicherung	Anzahl 2021	Anzahl 2020
Männer	77	63
Frauen	530	550
Total Risikoversicherung	607	613
Total Versicherte	18 680	18 251

Entwicklung des Bestandes der Versicherten

Bestand der Versicherten	Anzahl 2021	Anzahl 2020
Stand per 1.1.	18 251	17 800
Rückwirkende Mutation	– 765	– 803
+ Eintritte	2 257	2 315
– Austritte	– 1 028	– 940
– Todesfälle	– 8	– 4
– Altersrücktritte	– 486	– 572
– Invalidierung	– 77	– 9
+ pendente Austritte	536	464
Stand per 31.12.	18 680	18 251

Wird bei einer Lehrperson vom Arbeitgeber kein versicherungspflichtiges Gehalt mehr gemeldet, erhält die versicherte Person systemgesteuert den Status «pendenter Austritt». Pendente Austritte bleiben im Versichertenbestand, bis ein definitiver Austritt erfolgt oder ein neues Gehalt gemeldet wird.

Bestand Rentenbeziehende

Männer	Anzahl 2021	Anzahl 2020
Altersrente	3 400	3 335
Ehegatten-/Lebenspartner-/Geschiedenenrente	182	174
Invalidenrente	61	73
Kinderrente	162	188
Sonderrente	0	0
Scheidungsrente	0	0
Total Männer	3 805	3 770
Frauen	Anzahl 2021	Anzahl 2020
Altersrente	4 416	4 233
Ehegatten-/Lebenspartner-/Geschiedenenrente	814	801
Invalidenrente	150	167
Kinderrente	124	128
Sonderrente	1	1
Scheidungsrente	4	4
Total Frauen	5 509	5 334
Total Rentenbeziehende	9 314	9 104

Entwicklung des Bestandes der Rentenbeziehenden pro Rentenkatgorie

Rentenkatgorie	Anfangsbestand	rückwirkende Mutationen	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Altersrente	7 568	22	374	– 148	7 816
Ehegatten-/Lebenspartner-/Geschiedenenrente	975	– 5	71	– 45	996
Invalidenrente	240	– 4	15	– 40	211
Kinderrente	316	8	40	– 78	286
Sonderrente	1	0	0	0	1
Scheidungsrente	4	– 1	1	0	4
Total Rentenbeziehende	9 104	20	501	– 311	9 314

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die BLVK ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung. Sie bietet den Versicherten einen Vorsorgeplan an. Das ordentliche Rentenalter für Frauen und Männer ist das vollendete 65. Altersjahr. Für die versicherten Personen der mit Vertrag angeschlossenen Arbeitgebenden kann die BLVK abweichende Vorsorgepläne anbieten. Die Altersleistungen richten sich nach dem Beitragsprimat. Das zum Zeitpunkt des Altersrücktritts vorhandene Sparguthaben multipliziert mit einem vom Rücktrittsalter abhängigen Umwandlungssatz ergibt die Höhe der Rentenleistungen. Bis zu 100 Prozent des Sparguthabens können als Kapital bezogen werden.

Die BLVK gliedert sich in eine Risiko- und eine Vollversicherung. Die Leistungsansprüche sind im Vorsorgereglement definiert. Die Risikoversicherung dauert bis zum vollendeten 24. Altersjahr, und deren Schutz beschränkt sich auf die Risiken Tod und Invalidität. Mit der Vollversicherung ab 1. Januar

nach vollendetem 24. Altersjahr tritt der Alterssparprozess zur Risikoversicherung hinzu. Die Versicherten haben zudem die Möglichkeit, mittels «Sparplan Plus» freiwillig mehr anzusparen. Dadurch erhöhen sich das Sparkapital und das Leistungsniveau. Insgesamt haben 1628 Versicherte den Sparplan Plus gewählt und 301 Versicherte den Sparplan Minus.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die BLVK ist seit dem 1. Januar 2015 nach dem Beitragsprimat aufgebaut und finanziert. Die versicherungstechnische Finanzierung basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Die Beiträge sind in Sparbeiträge zur Finanzierung der Altersleistungen und in Risikobeiträge zur Deckung eines allfälligen Invaliditäts- und Todesfallrisikos sowie der Verwaltungskosten aufgeteilt. Die Höhe der Risikobeiträge richtet sich nach dem Risikoverlauf.

Beiträge gemäss Anhang 2 Vorsorgereglement, Sparplan Standard

Alter	Sparbeiträge in %		Risikobeiträge in %		Finanzierungsbeiträge in %		Gesamtbeiträge in %	
	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG
17–24	–	–	1,25	1,75	1,70	2,55	2,95	4,30
25–29	5,50	5,50	1,25	1,75	1,70	2,55	8,45	9,80
30–34	7,00	7,00	1,25	1,75	1,70	2,55	9,95	11,30
35–39	8,50	9,00	1,25	1,75	1,70	2,55	11,45	13,30
40–44	10,25	10,75	1,25	1,75	1,70	2,55	13,20	15,05
45–49	10,75	13,25	1,25	1,75	1,70	2,55	13,70	17,55
50–54	10,75	16,25	1,25	1,75	1,70	2,55	13,70	20,55
55–59	11,30	19,20	1,25	1,75	1,70	2,55	14,25	23,50
60–65	10,50	20,00	1,25	1,75	1,70	2,55	13,45	24,30
66–70	10,00	10,00	0,75	0,75	1,70	2,55	12,45	13,30

Übergang in nächsthöhere Beitragsgruppe jeweils am 1. Januar; Sparbeiträge ab Alter 66 freiwillig.

AN = Arbeitnehmer AG = Arbeitgeber

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Alle in diesem Jahresbericht publizierten Beträge sind in Schweizer Franken; Fremdwährungen werden mit Währungsbezeichnung geführt oder mit FW gekennzeichnet. Aufgrund der Darstellung in Mio. CHF oder ohne Nachkommastellen können minimale Rundungsdifferenzen entstehen.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen

Die Kasse, das Post- und Bankkonto, die Forderungen gegenüber Arbeitgebern sind zu Nominalwerten und die Forderungen gegenüber Dritten zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung (Delkredere) für erwartete Ausfälle bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

Wertschriften

Die Bewertung von Obligationen, Wandelanleihen, indirekten Hypothekaranlagen, Aktien und indirekten Immobilienfonds erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag.

Hypotheken, Darlehen

Hypotheken und Darlehen werden zum Nominalwert, bereinigt um eine allfällige notwendige Wertberichtigung bei Rückzahlungsgefährdung, bewertet.

Alternative Anlagen

Alternative Anlagen wie Hedge Funds werden zum Net Asset Value (NAV) bewertet. Die Berechnung wird vom Vermögensverwalter vorgenommen. Die Bewertung der Insured Linked Securities (ILS) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag.

Immobilien Direkt

Der Marktwert der direkt gehaltenen Liegenschaft an der Unterdorfstrasse 5 in Ostermundigen basiert auf der durch die Firma Wüest Partner AG ermittelten umfassenden Bewertung (DCF-Methode) per 1. Januar 2022. Die Bewertung erfolgt periodisch.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich nach anerkannten Grundsätzen ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird zur Absicherung der marktspezifischen Risiken bei den Vermögensanlagen gebildet. Auf Basis der aktuellen Anlagestrategie errechnet sich eine Zielgrösse von 19,6 Prozent der notwendigen Vorsorgeverpflichtungen.

Fremdwährungen

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven werden zu Devisenkursen per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung erfolgt durch den Global Custodian.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung und Buchführung zu verzeichnen.

Die Rechnungslegung erfolgt unverändert nach verbindlichen Vorgaben von Swiss GAAP FER 26.

Die Vermögensanlagen des Hilfsfonds wurden 2021 in das Gesamtportfolio der BLVK bei der Credit Suisse (Global Custodian) übertragen. Ein separater Aus-

weis der Vermögensanlagen des Hilfsfonds in Kapitel 6.4 und Kapitel 7.1 sowie ein separater Ausweis der Netto-Performance in Kapitel 6.8 entfällt somit.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Sämtliche Risiken aus Alter, Invalidität und Tod werden von der BLVK selber getragen. Es bestehen keine Rückversicherungen.

5.2 Vorsorgekapital Versicherte

Der Zinssatz für die Sparguthaben wird jährlich von der Verwaltungskommission beschlossen. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr mit 2,75 Prozent

(Vorjahr mit 2,0%) verzinst. Die unterjährige Verzinsung der Sparguthaben erfolgte im Berichtsjahr mit 1,0 Prozent (Vorjahr 1,0%).

5.2.1 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital Versicherte ohne Zusatzsparkonti

Vorsorgekapital Versicherte in CHF	2021	2020
Vorsorgekapital Versicherte ohne Zusatzsparkonti am 1.1.	3 751 082 832	3 767 319 230
Zu-/Abflüsse:		
Sparbeiträge Arbeitgeber	163 022 975	151 103 874
Sparbeiträge Arbeitnehmende	115 895 177	107 088 158
Übergangseinlage Kanton	15 050 113	17 659 065
Übergangseinlage BLVK	14 153 071	16 979 483
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	58 039 486	57 719 107
Einlagen	27 232 476	22 301 716
Rückzahlungen Vorbezüge WEF und Scheidungen	3 387 856	3 921 204
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 59 690 365	- 45 931 318
Vorbezüge WEF und Scheidungen	- 9 890 679	- 9 864 675
Kapital für Rentenbildung Alters-, IV- und Ehegattenrenten	- 243 151 681	- 335 934 222
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Tod	- 90 786 220	- 70 567 695
Verzinsung Sparkapital (2,75%/Vorjahr 2,0%)	95 193 547	69 244 116
Abgrenzung und pendente Fälle	- 18 406	44 790
Total Vorsorgekapital Versicherte ohne Zusatzsparkonti am 31.12.	3 839 520 181	3 751 082 832

5.2.2 Vorsorgekapital Zusatzsparkonti

Die Versicherten haben die Möglichkeit, durch freiwillige Einkäufe das Sparguthaben für eine vorzeitige Pensionierung bzw. einen Bezug einer Über-

brückungsrente ganz oder teilweise zu öffnen. Diese Guthaben werden als Zusatzsparkonti geführt.

Entwicklung und Verzinsung Zusatzsparkonti Versicherte

Vorsorgekapital Zusatzsparkonti Versicherte in CHF	2021	2020
Vorsorgekapital Zusatzsparkonti Versicherte am 1.1.	4 981 317	6 807 042
Zu-/Abflüsse:		
Eintrittsleistungen/Einlagen	230 622	716 444
Austrittsleistungen/Freizügigkeit	- 87 108	- 243 692
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 21 056	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Tod	- 333 426	- 171 949
Auflösung infolge Pensionierungen, Tod, IV	- 825 556	- 2 230 248
Verzinsung Zusatzsparkonti (2,75%/Vorjahr 2,0%)	111 707	103 721
Total Vorsorgekapital Zusatzsparkonti Versicherte am 31.12.	4 056 499	4 981 317
Total Vorsorgekapital Versicherte gemäss Bilanz	3 843 576 680	3 756 064 149

5.3 Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG	2021	2020
Altersguthaben nach BVG in CHF	1 337 770 261	1 318 159 029
BVG-Mindestzinssatz in Prozent	1,0	1,0

5.4 Vorsorgekapital Rentenbeziehende

Die Verwaltungskommission hat am 8. Dezember 2021 beschlossen, keine Teuerungsanpassung der laufenden Renten zu gewähren.

Zusammensetzung Vorsorgekapital Rentenbeziehende in CHF	2021	2020
Reglementarische Altersrenten (AR)	4 269 818 461	4 237 727 152
Altersrenten aus Sonderrenten	213 894	302 666
Überbrückungsrenten zu regl. AR	877 324	1 417 343
Überbrückungsrenten aus Sonderrenten	37 140	64 358
Vorsorgekapital Altersrenten	4 270 946 819	4 239 511 519
Invalidenrenten	129 309 428	144 152 027
Zusatzrenten zu Invalidenrenten	2 431 088	2 920 936
Vorsorgekapital Invalidenrenten	131 740 516	147 072 963
Ehegatten-/Lebenspartnerrenten	315 889 193	314 103 877
Scheidungsrenten	1 548 259	1 605 619
Vorsorgekapital Ehegattenrenten	317 437 452	315 709 496
Kinderrenten	6 798 195	7 813 986
Vorsorgekapital Kinderrenten	6 798 195	7 813 986
abzüglich Entlastung Leistungen Kanton	- 251 034	- 367 024
Total Vorsorgekapital Rentenbeziehende am 31.12.	4 726 671 948	4 709 740 940

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Höhe der technischen Rückstellungen wird im Rückstellungs- und Wertschwankungsreservereglement definiert und beschrieben. Das Reglement wurde per 31. Dezember 2020 in Kraft gesetzt.

Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen in CHF	2021	2020
Rückstellung für nicht kostendeckenden Umwandlungssatz	7 083 719	18 305 244
Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte	7 271 387	7 468 665
Einlagen gemäss Artikel 53 Vorsorgereglement	7 112 864	22 024 529
Einlagen gemäss Artikel 54 Vorsorgereglement	67 868 823	69 118 710
Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung Rentner	118 166 799	94 194 819
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	681 364 404	217 315 436
Total technische Rückstellungen	888 867 996	428 427 403

5.5.1 Rückstellung für nicht kostendeckenden Umwandlungssatz

Seit dem 1. August 2020 liegt der Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 bei 5,2 Prozent. Er wird bis ins Jahr 2024 schrittweise auf 4,9 Prozent gesenkt. Die Rückstellung für nicht kostendeckende Umwandlungssätze wird gebildet, um die im Vergleich zu den versicherungstechnischen Umwandlungssätzen überhöhten reglementarischen Umwandlungssätze zu finanzieren. Die Rückstellung entspricht der Summe der erwarteten Umwandlungsverluste der aktiven Versicherten, welche das 55. Altersjahr voll-

endet haben, und beträgt per Ende 2021 CHF 7,1 Mio. Bei der Berechnung der Rückstellung wird das Rücktrittsverhalten gemäss Erfahrungswerten der BLVK berücksichtigt. Bezieht ein aktiver Versicherter einen Teil seiner Altersleistungen in Kapitalform, fallen auf diesem Teil keine Umwandlungsverluste an, was mit einer Annahme einer Kapitalbezugsquote von 16 Prozent gemäss Erfahrungswerten berücksichtigt wurde.

Rückstellung für nicht kostendeckenden Umwandlungssatz in CHF	2021	2020
Stand Rückstellung am 1.1.	18 305 244	129 144 673
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	- 11 221 525	- 110 839 429
Stand Rückstellung am 31.12.	7 083 719	18 305 244

5.5.2 Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte

Die Rückstellung für die Versicherungsrisiken der aktiven Versicherten beträgt CHF 7,3 Mio. (Vorjahr CHF 7,5 Mio.). Mit dem zurückgestellten Betrag kann, unter Anrechnung der eingenommenen Netto-

Risikobeiträge (Risikobeiträge unter Berücksichtigung der Verwaltungskosten), der Gesamtschaden aus neuen Invaliditäts- und Todesfällen für ein Jahr mit einer Sicherheit von 99,99 Prozent gedeckt werden.

Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte in CHF	2021	2020
Stand Rückstellung am 1.1.	7 468 665	9 996 376
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	- 197 278	- 2 527 711
Stand Rückstellung am 31.12.	7 271 387	7 468 665

5.5.3 Rückstellung für Einlagen gemäss Artikel 53 des Vorsorgereglements

Zur Abfederung von Renteneinbussen infolge der Senkung der Umwandlungssätze vom 1. August 2017 bis 1. August 2020 auf 5,2 Prozent leistet die BLVK noch bis Juli 2022 individuelle Übergangseinlagen

auf das Sparguthaben. Per Stichtag belaufen sich die noch nicht gutgeschriebenen Einlagen auf CHF 7,1 Mio. Im Jahr 2021 leistete die BLVK Einlagen in Höhe von CHF 14,1 Mio.

Rückstellung für Einlagen gemäss Artikel 53 des Vorsorgereglements in CHF	2021	2020
Stand Rückstellung am 1.1.	22 024 529	41 334 389
Verwendung / gutgeschriebene Übergangseinlagen	- 14 153 071	- 16 979 483
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	- 758 594	- 2 330 377
Stand Rückstellung am 31.12.	7 112 864	22 024 529

5.5.4 Rückstellung für Einlagen gemäss Artikel 54 des Vorsorgereglements

Zur Abfederung von Renteneinbussen infolge der Senkung der Umwandlungssätze vom 1. August 2022 bis 1. August 2024 auf 4,9 Prozent leistet die BLVK

von August 2022 bis Juli 2026 individuelle Einlagen auf das Sparguthaben. Per Stichtag belaufen sich die gutzuschreibenden Einlagen auf CHF 67,9 Mio.

Rückstellung für Einlagen gemäss Artikel 54 des Vorsorgereglements in CHF	2021	2020
Stand Rückstellung am 1.1.	69 118 710	0
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	- 1 249 887	69 118 710
Stand Rückstellung am 31.12.	67 868 823	69 118 710

5.5.5 Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung Rentner

Bei den Rentenbeziehenden wird aufgrund der Zunahme der Lebenserwartung eine Rückstellung ge-

bildet. Sie beträgt per Stichtag 2,5 Prozent (Vorjahr 2,0%) des Vorsorgekapitals der Rentenbeziehenden.

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung Rentner in CHF	2021	2020
Stand Rückstellung am 1.1.	94 194 819	68 637 013
Neubildung	23 971 980	25 557 806
Stand Rückstellung am 31.12.	118 166 799	94 194 819

5.5.6 Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Verwaltungskommission hat am 8. Dezember 2021 entschieden, eine Rückstellung für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes zu bilden. Per 31. Dezember 2021 wurde eine Rückstellung von

CHF 464,0 Mio. gebildet. Damit ist eine allfällige künftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,25 Prozent vorfinanziert.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes in CHF	2021	2020
Stand Rückstellung am 1.1.	217 315 436	0
Neubildung	464 048 968	217 315 436
Stand Rückstellung am 31.12.	681 364 404	217 315 436

5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten. Im Jahr 2021 ist der Deckungsgrad von 97,2 Prozent auf 98,4 Prozent gestiegen. Der Fehlbetrag belief sich per 31. Dezember 2021 auf 151,8 Mio. Der Experte für berufliche Vorsorge wird auf Basis der Jahresrechnung 2021 per 31. Dezember 2021 wieder ein Gutachten erstellen.

5.6.1 Beurteilung der Unterdeckung und Massnahmen

Die BLVK wird gestützt auf das Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG) im System der Teilkapitalisierung geführt. Nach Art. 12 PKG garantiert der Kanton die Deckung für die Leistungen der BLVK, soweit die Bundesgesetzgebung dies für eine Teilkapitalisierung vorsieht. Der von der BLVK gemäss den bundesrechtlichen Bestimmungen über die Teilkapitalisierung erarbeitete Finanzierungsplan sieht vor, dass ein Zieldeckungsgrad von 100 Prozent bis

Ende 2034 erreicht wird. Per 31. Dezember 2021 liegt der Deckungsgrad mit 98,4 Prozent über dem gemäss Finanzierungsplan vorgesehenen Deckungsgrad von 93,0 Prozent. Als Bestandteil des Finanzierungsplans hat die BLVK ferner einen Sanierungspfad definiert. Dieser sieht vor, dass bei Unterschreitung eines Deckungsgrads von 82,7 Prozent neben den Finanzierungsbeiträgen auch Sanierungsbeiträge nach Art. 24 PKG erhoben werden. Angesichts des Deckungsgrads von 98,4 Prozent besteht kein Sanierungsbedarf. Die Differenz von 15,7 Prozentpunkten kann im System der Teilkapitalisierung als Wertschwankungsreserve interpretiert werden.

5.6.2 Gesetzeskonformität

Gemäss dem Bericht des Experten für berufliche Vorsorge entsprechen die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 den gesetzlichen Vorschriften.

5.7 Änderung technischer Zinssatz, technische Grundlage und Annahmen

Die für die versicherungstechnischen Berechnungen verwendeten Tarife basieren auf den für öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen adäquaten technischen Grundlagen VZ 2015 und einem technischen Zinssatz von 2,0 Prozent. Dieser Tarif ist infolge der beobachteten höheren Lebenserwartung des Rentnerbestandes der BLVK um die reduzierten

Sterbewahrscheinlichkeiten in der Höhe von 15,1 Prozent adjustiert.

Für eine allfällige zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,25 Prozent ist per 31. Dezember 2021 eine Rückstellung von CHF 681,4 Mio. gebildet worden.

5.8 Berechnung der Deckungsgrade

Im System der Teilkapitalisierung ist neben dem globalen Deckungsgrad zusätzlich der Deckungsgrad der aktiven versicherten Personen auszuweisen. Der Deckungsgrad der aktiven versicherten Personen

misst das verbleibende Vermögen an den Verpflichtungen der aktiven versicherten Personen, nachdem die Verpflichtungen der Rentenbeziehenden definitionsgemäss zu 100 Prozent gedeckt wurden.

Deckungsgrad Global nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2	2021	2020
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen in CHF	9 459 116 624	8 894 232 492
Verfügbares Vorsorgevermögen in CHF	9 307 312 460	8 648 676 563
Deckungsgrad Global nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2	98,4 %	97,2 %

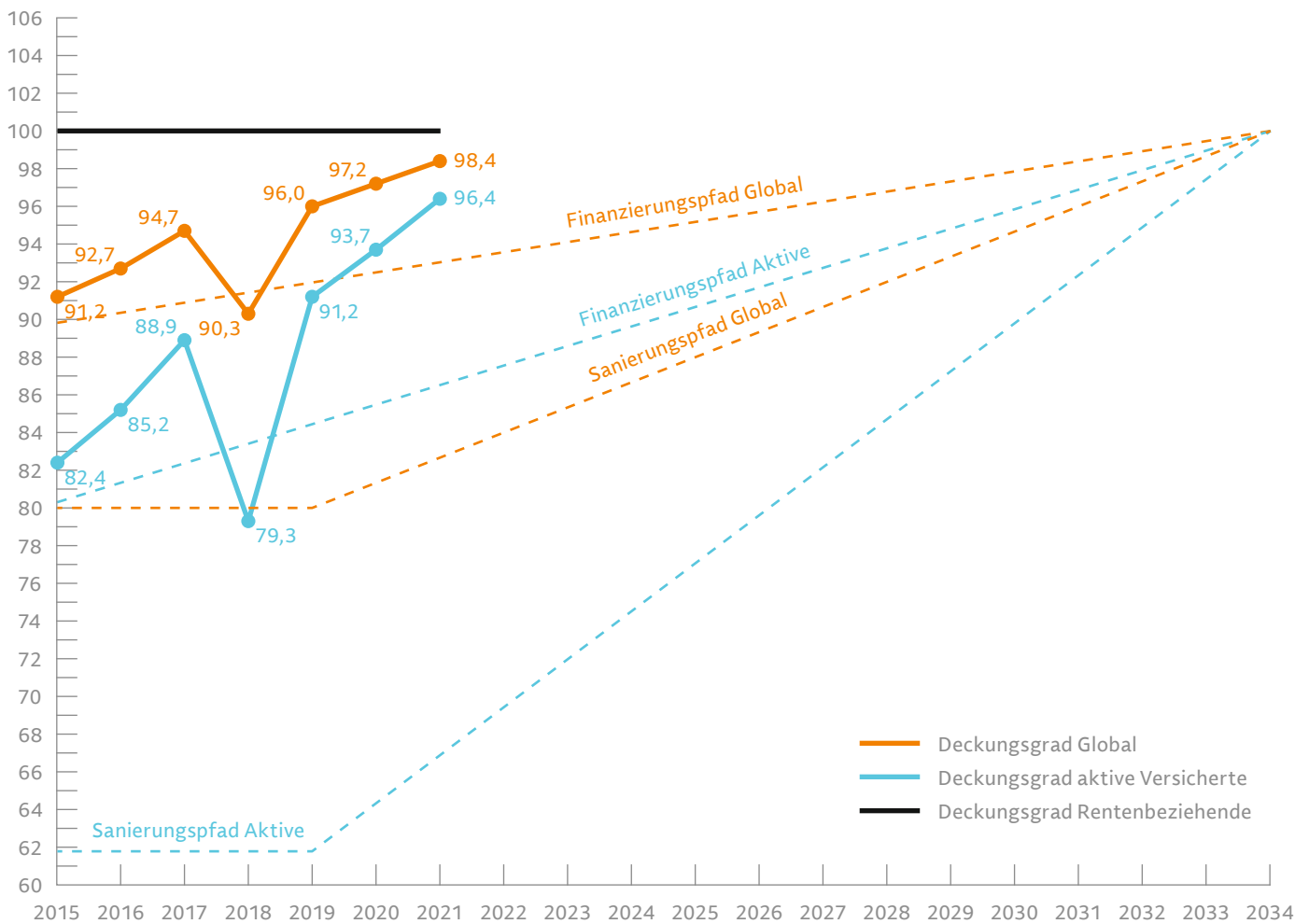
Deckungsgrad aktive Versicherte	2021	2020
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Versicherte in CHF	4 225 900 547	3 872 981 297
Verfügbares Vorsorgevermögen Versicherte in CHF	4 074 096 383	3 627 425 368
Deckungsgrad aktive Versicherte	96,4 %	93,7 %

Deckungsgrade sowie Finanzierungs- und Sanierungspfade

Der Finanzierungs- und der Sanierungspfad sind Bestandteile des gemäss den Bestimmungen zur Teilkapitalisierung festgelegten Finanzierungsplans. Sobald der Deckungsgrad den Deckungsgrad des Sanierungspfades unterschreitet, müssen gem. Art. 50 Vorsorgereglement von Arbeitgebern und -nehmern Sanierungsbeiträge erhoben werden. Die Höhe ist abhängig vom zu dieser Zeit aktuellen Deckungsgrad. Gegenüber dem Vorjahr ist der globale Deckungsgrad von 97,2 Prozent auf 98,4 Pro-

zent gestiegen. Diese Zunahme ist in erster Linie auf die positive Performance von rund 7,9 Prozent zurückzuführen. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad der aktiven Versicherten 96,4 Prozent (Vorjahr 93,7%) und der Deckungsgrad der Rentenbeziehenden 100 Prozent (Vorjahr 100%). Der globale Deckungsgrad (98,4%) sowie der Deckungsgrad der aktiven Versicherten (96,4%) liegen per Ende 2021 über den vorgesehenen Finanzierungspfaden von 93,0 Prozent resp. 86,7 Prozent.

Entwicklung 2015–2034 in Prozent



5.9 Finanzierungsbeiträge

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass die seit dem 1. Januar 2015 erhobenen Finanzierungsbeiträge von 1,7 Prozent für die Arbeitnehmer und 2,55 Prozent für die Arbeitgeber bei Eintritt der getroffenen Annahmen geeignet sind, um den Zieldeckungsgrad von 100 Prozent bis Ende 2034

zu erreichen. Die Finanzierungsbeiträge sind jedoch periodisch zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen (Art. 23 PKG). Sobald die BLVK die Anforderungen der Vollkapitalisierung erfüllt, richtet sich die Finanzierung nach dem System der Vollkapitalisierung (Art. 13 PKG).

Finanzierungsbeiträge in CHF	2021	2020
Finanzierungsbeiträge am 1.1.	109 777 582	90 258 263
Finanzierungsbeiträge Arbeitnehmer	20 096 470	19 519 319
Finanzierungsbeiträge Arbeitnehmer am 31.12.	129 874 052	109 777 582
Finanzierungsbeiträge am 1.1.	164 691 563	135 402 262
Finanzierungsbeiträge Arbeitgeber	30 141 014	29 289 301
Finanzierungsbeiträge Arbeitgeber am 31.12.	194 832 577	164 691 563
Total Finanzierungsbeiträge am 31.12.	324 706 629	274 469 145
Im Jahr bezahlte Finanzierungsbeiträge	50 237 484	48 808 620

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

Organisation

Die Verwaltungskommission legt die strategische Vermögensstruktur und die Asset Allocation mit den taktischen Bandbreiten fest. Sie wählt den paritätisch zusammengesetzten Anlageausschuss. Dessen vier Mitglieder bestimmen die Vermögensverwalter. Das Vermögen wird durch externe Mandatsträger sowie durch die Mitarbeiter des Bereichs Kapitalanlagen der BLVK verwaltet. Der Anlageausschuss legt die Zielvorgaben fest, überwacht deren Einhaltung sowie die Renditeentwicklung.

Anlagereglement

Die Ziele und Grundsätze der Anlageorganisation und der Vermögensanlage sind im Anlagereglement festgehalten. Das Vermögen der BLVK ist so anzulegen, dass der Sicherheit, dem Ertrag und der Liquidität Rechnung getragen wird. Der beschränkten Risikofähigkeit wird Beachtung geschenkt. Der Anlageausschuss wurde bei der Überarbeitung der Anlagestrategie durch eine externe Beratungsfirma unterstützt.

Externe Verwaltung (Global Custody)

Die Wertschriftenbuchhaltung wird durch die Credit Suisse (Schweiz) AG in Zürich geführt (Global Custodian), welche auch das Anlagereporting erstellt. Sie

erstellt die Grundlagen zur Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Limiten. Der externe Investment Controller, Willis Towers Watson, Zürich, sichert mit seiner Überprüfung eine unabhängige Berichterstattung. Die Zahlen in den Tabellen und Grafiken im 6. Kapitel werden dem Reporting der Credit Suisse (Schweiz) AG und der Wertschriftenbuchhaltung entnommen.

Asset Allocation

Die strategische Asset Allocation wird gemäss dem Anlagereglement periodisch überprüft. Die letzte Überprüfung erfolgte im Jahr 2021 mit Hilfe von c-alm, St. Gallen.

Verwaltungsmandate

Die BLVK hat pro Anlagekategorie einen und bei grösseren Anlagekategorien mehrere Vermögensverwalter. Damit werden die Abhängigkeiten verkleinert und die Diversifikation erhöht. Die von den Vermögensverwaltern betreuten Vermögen sind bei der zentralen Depotstelle (Global Custodian) Credit Suisse (Schweiz) AG verwahrt. Die Vermögensanlagen werden durch die in unten stehender Tabelle aufgeführten internen und externen Verwaltungsmandate getätigt.

Anlagekategorie	Verwaltungsmandat	Unterstellung, Aufsicht
Liquidität	BLVK	Anlageausschuss; FINMA
Obligationen CHF	BLVK; UBS AG; Kantonsschuld	Anlageausschuss; FINMA
Obligationen FW	BLVK; Credit Suisse; Swiss Life Asset Management	Anlageausschuss; FINMA; FINMA
Wandelanleihen	Fisch Asset Management AG; Lombard Odier Darier Hentsch	FINMA; FINMA
Hypotheken	BLVK	Anlageausschuss
Aktien Schweiz	BLVK; Pictet	Anlageausschuss; FINMA
Aktien Ausland	UBS AG; Pictet; Zürcher Kantonalbank; Amundi Asset Management	FINMA; FINMA; FINMA; AMF
Immobilien CH	BLVK	Anlageausschuss
Immobilien Ausland	UBS AG; Zürcher Kantonalbank; BLVK	FINMA; FINMA; Anlageausschuss
Alternative Anlagen	BLVK	Anlageausschuss

6.1.1 ASIP-Charta, Wahrnehmung der Stimmrechte ASIP-Charta

Die BLVK hat sich der «Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP» angeschlossen. Diese wurde in das Reglement «Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG» integriert.

6.1.2 Corporate Governance

Die Pensionskassen sind verpflichtet, an den Generalversammlungen börsenkotierter Schweizer Aktiengesellschaften, von welchen sie Aktien halten, über bestimmte Traktanden zwingend abzustimmen und ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Die vom Bundesrat erlassene Verordnung gegen übermässige Vergütungen

bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) regelt die Einzelheiten. Die Stimm- und Wahlrechte werden gemäss den Richtlinien von Ethos Services, Genf, ausgeübt. Die BLVK kann gemäss Anlagereglement entgegen den Ethos-Richtlinien abstimmen und wählen.

6.1.3 Retrozessionen

Die BLVK hat sich von sämtlichen Vermögensverwaltern schriftlich bestätigen lassen, dass diese im Jahr 2021 von Banken keine Retrozessionen (Kick-backs, Provisionen usw.) erhalten oder diese vertragsgemäss an die BLVK weitergegeben haben. Im Geschäftsjahr 2021 sind CHF 220 978 (Vorjahr CHF 277 579) an Rückvergütungen angefallen.

6.2 Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) werden nicht in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Rückstellungs- und Wertschwankungsreservereglement geregelt. Die Wertschwankungsreserve dient dem Ausgleich von Wertschwankungen des Anlagevermögens, ausgelöst durch Veränderungen auf dem Kapitalmarkt. Zur Berechnung der Höhe dieser Reserve wendet die BLVK die finanzmathematische Methode Value at Risk (VaR) an. Die Basis zur Berechnung der

Höhe der Wertschwankungsreserve bilden die aktuelle Anlagestrategie (Renditeerwartung 2,07% netto, technischer Zins 2%), der gewählte Betrachtungszeitraum (1 Jahr) und das Sicherheitsniveau (98,5%). Auf Basis der aktuellen Anlagestrategie errechnet sich eine Zielgrösse von 19,6 Prozent der notwendigen Vorsorgeverpflichtungen. Dies entspricht per 31. Dezember 2021 einem Wert von CHF 1,9 Mia.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve in CHF	2021	2020
Wertschwankungsreserve am 1.1.	0	0
Veränderung Wertschwankungsreserve zulasten (+) / zugunsten (-) Betriebsrechnung	0	0
Total Wertschwankungsreserve am 31.12.	0	0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 853 986 858	1 689 904 173
Reservedefizit Wertschwankungsreserve	1 853 986 858	1 689 904 173
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	9 459 116 624	8 894 232 492
Zielwert der Wertschwankungsreserve in Prozent der Vorsorgekapitalien und den technischen Rückstellungen	19,6	19,0
Wertschwankungsreserve in Prozent des Zielwertes	0,0	0,0

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen

Vermögensanlagen nach Anlagekategorie und Anlagestrategie

	2021			2021	2021	2020	2020
	Zielwert in Prozent	Taktische Bandbreiten in Prozent		Vermögens- anlagen in CHF	Allokation in Prozent	Vermögens- anlagen in CHF	Allokation in Prozent
Liquidität/Forderungen	1,0	0,0	5,0	112 743 698	1,2	165 038 726	1,9
Obligationen CHF	23,0	17,5	29,0	1 810 907 509	19,4	1 773 760 585	20,5
Obligationen FW	16,0	13,0	19,0	1 300 538 261	13,9	1 246 255 221	14,4
Wandelanleihen	5,0	4,0	6,0	484 459 238	5,2	485 381 055	5,6
Hypotheken	5,0	3,0	7,0	435 253 576	4,7	355 779 713	4,1
Aktien Schweiz	11,0	8,5	13,5	1 125 591 653	12,1	954 066 882	11,0
Aktien Ausland	21,0	16,5	25,5	2 097 835 815	22,5	1 929 996 599	22,3
Immobilien Schweiz	12,0	7,0	17,0	1 400 767 613	15,0	1 274 098 548	14,7
Immobilien Ausland	4,0	3,0	5,0	420 135 660	4,5	335 960 529	3,9
Alternative Anlagen	2,0	1,0	3,0	137 360 750	1,5	135 783 370	1,6
Hilfsfonds ¹	0,0	0,0	0,0	0	0,0	6 605 479	0,1
Total	100,0			9 325 593 773	100,0	8 662 726 707	100,0

¹ Die Vermögensanlagen des Hilfsfonds wurden 2021 in das Gesamtportfolio der BLVK bei der Credit Suisse übertragen.

Die Währungen USD, EUR, GBP, CAD und JPY werden gemäss Anlagestrategie mit 75 Prozent abgesichert. Die Fremdwährungsquote von 30 Prozent gemäss Art. 55 lit. e BVV 2 wurde im gesamten Berichtsjahr eingehalten. Am Bilanzstichtag betrug die Fremdwährungsquote 17,2 Prozent und lag unterhalb des gesetzlichen Maximalwertes.

Die gesetzlichen Begrenzungen gemäss BVV 2 beziehungsweise die Kategorien- und Einzelschuldnerbegrenzungen werden vollständig eingehalten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte

Seit dem 1. Januar 2016 ist das Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) in Kraft. Die BLVK definiert sich als kleine finanzielle Gegenpartei (FC-), da sie den Schwellenwert für offene OTC Derivate von CHF 8 Mia. nicht erreicht. Sie hat sich unter dem

Legal Entity Identifier (LEI) 506700643VN142Q83I34 registriert. Die getätigten Devisentermingeschäfte sind Absicherungsgeschäfte und glätten die Wertschwankungen im Gesamtportfolio. Die Devisentermingeschäfte werden passiv verwaltet und in einem monatlichen Rhythmus verlängert.

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

2021	Kontraktwert in fremder Währung	Kontraktwert per Abschluss in CHF	Kontraktwert per Bilanzstichtag in CHF	Positiver (+) / Negativer (-) Wiederbeschaffungswert in CHF
GBP	- 131 100 000	163 288 525	161 584 065	1 704 460
USD	- 2 003 100 000	1 845 657 650	1 823 023 554	22 634 096
EUR	- 583 000 000	615 421 169	603 939 682	11 481 487
JPY	- 14 592 000 000	118 098 656	115 367 792	2 730 864
CAD	- 117 600'000	86 612 257	84 732 412	1 879 845
Total		2 829 078 257	2 788 647 506	40 430 751

2020	Kontraktwert in fremder Währung	Kontraktwert per Abschluss in CHF	Kontraktwert per Bilanzstichtag in CHF	Positiver (+) / Negativer (-) Wiederbeschaffungswert in CHF
GBP	- 120 800 000	143 447 673	145 855 999	- 2 408 326
USD	- 1 864 300 000	1 679 251 120	1 645 791 384	33 459 736
EUR	- 534 400 000	575 720 340	577 839 904	- 2 119 564
JPY	- 13 789 000 000	118 793 295	117 935 205	858 090
CAD	- 109 400 000	75 996 128	75 824 154	171 974
Total		2 593 208 555	2 563 246 645	29 961 910

6.6 Offene Kapitalzusagen

Offene Kapitalzusagen in CHF	2021	2020
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge, Immobilien Schweiz Wohnen	0	1 781 541
Zürich Anlagestiftung	9 292 520	20 904 920
Ina Invest Development AG, (Bredella Areal, Pratteln)	10 000 000	0
Total offene Kapitalzusagen	19 292 520	22 686 461

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Ausleihe von Wertpapieren an Dritte gegen Entgelt dient der Optimierung des Wertschriftenertrags. Die Transaktionen werden vorwiegend vom Global Custodian getätigt. Dieses Zusatzgeschäft ist mit einem Kollateralvertrag (Hinterlegung von Wertschriften) abgesichert. Die ausgeliehenen Werte waren stets zu

mehr als 100 Prozent durch qualitativ gute Wertschriften gedeckt. Die Tabelle zeigt den Endbestand der ausgeliehenen Wertschriften, den prozentualen Anteil am Gesamtvermögen (GV) sowie den Jahresertrag der Ausleihgebühr. Weitere Geschäfte mit den gleichen Auflagen bestehen in den kollektiven Anlagegefässen.

Ausgeliehene Vermögensanlagen (Securities Lending)

	2021	2021	2020	2020
	Marktwert in Mio. CHF	Allokation in Prozent	Marktwert in Mio. CHF	Allokation in Prozent
Obligationen	55 723 816	0,6	73 038 659	0,8
Aktien	86 154 224	0,9	54 250 690	0,7
Immobilien indirekt	6 015 289	0,1	38 811 667	0,4
Bestand per 31.12.	147 893 329	1,6	166 101 016	2,0
Jahresertrag Securities Lending	570 799		621 232	
Sonstige Vermögenserträge	51 796		55 743	
Total übrige Anlagen	622 596		676 975	

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Netto-Performance

	2021	2021	2021	2020
	Portfolio in Prozent	Benchmark in Prozent	Abweichung in Prozent	Portfolio in Prozent
Liquidität/Forderungen (ohne Währungsabsicherungsgeschäft)	– 0,14	– 0,82	0,68	– 0,81
Obligationen CHF	– 1,02	– 1,15	0,13	1,03
Obligationen FW	– 0,97	– 0,48	– 0,49	0,66
Wandelanleihen	– 0,19	– 0,30	0,11	4,96
Hypotheken	0,77	0,61	0,16	0,83
Aktien Schweiz	23,55	23,46	0,09	3,82
Aktien Ausland	20,23	20,44	– 0,21	8,67
Immobilien Schweiz	7,32	5,48	1,84	5,50
Immobilien Ausland	22,27	29,82	– 7,55	– 11,32
Alternative Anlagen	1,07	7,37	– 6,30	– 6,20
Hilfsfonds ¹	0,00	0,00	0,00	3,18
Total Netto-Performance	7,92	7,67	0,25	4,90

¹ Die Vermögensanlagen des Hilfsfonds wurden 2021 in das Gesamtportfolio der BLVK bei der Credit Suisse übertragen.

Alternative Anlagen in CHF	2021	2020
Insurance Linked Securities (ILS)	137 360 750	135 783 370
Total Alternative Anlagen	137 360 750	135 783 370

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Total Expense Ratio (TER) in CHF	2021	2020
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchter Vermögensverwaltungsaufwand	3 261 500	3 098 090
Transaktionsaufwand abzüglich Retrozessionen/Rückvergütungen	1 259 045	880 291
Vermögensverwaltungsaufwand	4 520 545	3 978 381
Obligationen FW	678 703	694 822
Wandelanleihen	1 889 391	1 892 986
Hypotheken	353 107	136 836
Aktien Schweiz	30 622	24 011
Aktien Ausland	929 770	719 389
Immobilien Schweiz	8 333 860	7 677 323
Immobilien Ausland	1 451 614	1 198 290
Alternative Anlagen	1 668 006	1 655 221
Vermögensverwaltungskosten oder Total Expense Ratio (TER) aus Kollektivanlagen	15 335 075	13 998 878
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage gemäss Betriebsrechnung	19 855 620	17 977 258
Vermögensanlagen	9 325 593 773	8 662 726 707
Vermögensverwaltungskosten in Prozent der Vermögensanlagen	0,21	0,21

Intransparente Kollektivanlagen in CHF	ISIN	2021	2020
Produkt/Anbieter			
Leadenhall Diversified	INT2446	1 069 762	1 286 617
Leadenhall Diversified	INT2720	420 401	1 325 932
Leadenhall Diversified	INT3099	1 704 313	1 921 539
Total Intransparente Kollektivanlagen		3 194 476	4 534 088

Kostentransparenzquote	2021	2020
Kostentransparenzquote in Prozent der gesamten Vermögensanlagen	99,97	99,95
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der transparenten Anlagen	0,21	0,21

6.10 Erläuterung Anlagen Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserven

Im System der Teilkapitalisierung sind ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber im Umfang der jeweiligen Wertschwankungsreserve, jedoch höchstens im Umfang von 5 Prozent des Vermögens, zulässig. Der Deckungsgrad lag am Jahresende über dem globalen Deckungsgrad gemäss Finanzierungsplan. Die BLVK wies Ende Jahr keine Unterdeckung gemäss BVG aus. Die Schuldanererkennung des Kantons gemäss Art. 44 PKG ist unübertragbar. Gemäss Art. 45 PKG amortisiert und verzinst der Kanton die anerkannte Schuld. Die jährliche Amortisation beträgt mindestens einen Vierzigstel des ursprünglich geschuldeten Betrags. Der Zinssatz entspricht dem

Basiszinssatz, wenn der Deckungsgrad am 31. Dezember des Vorjahres weniger als 105 Prozent beträgt, dem Basiszinssatz abzüglich 0,5 Prozentpunkte, wenn der Deckungsgrad am 31. Dezember des Vorjahres zwischen 105 und 115 Prozent beträgt, dem Basiszinssatz abzüglich eines Prozentpunkts, wenn der Deckungsgrad am 31. Dezember des Vorjahres mehr als 115 Prozent beträgt. Der Basiszinssatz entspricht jeweils dem durchschnittlichen Jahreszinssatz der mittel- bis langfristigen Tresorerieschulden des Kantons Bern am 31. Dezember des Vorjahres. Im Berichtsjahr betrug der Zinssatz 1,418 Prozent (2020: 1,51%).

Anlagen beim Arbeitgeber in CHF	2021	2020
Schuldanererkennung Kanton Bern gemäss Artikel 44 PKG, Stand am 1.1.	386 954 825	398 335 849
Amortisation	– 11 381 024	– 11 381 024
Schuldanererkennung Kanton Bern gemäss Artikel 44 PKG, Stand am 31.12.	375 573 800	386 954 825
Weitere Anlagen beim Arbeitgeber	15 404 722	17 671 738
Total Anlagen beim Arbeitgeber	390 978 522	404 626 562
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	9 325 593 773	8 662 726 707
Anlagen beim Arbeitgeber in Prozent der Bilanzsumme	4,2	4,7

Weitere Details zu der Schuldanererkennung des Kantons Bern werden in Kapitel 9 erläutert.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Hilfsfonds

Entwicklung Hilfsfonds in CHF	2021	2020
Fondsvermögen zu Beginn der Periode	6 605 479	6 796 014
Case Management für Lehrpersonen des Kt. Bern	– 400 000	– 400 000
Gebühren Auflösung Depot und Übertrag Credit Suisse	– 8 540	0
Verzinsung Hilfsfonds	505 696	209 465
Total Fondsvermögen am Ende der Periode	6 702 634	6 605 479

Die Vermögensanlagen des Hilfsfonds wurden 2021 in das Gesamtportfolio der BLVK bei der Credit Suisse übertragen. Ein separater Ausweis der Vermögensanlagen des Hilfsfonds entfällt damit. Das Detail der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien ist in Kapitel 6.4 Darstellung der Vermögensanlagen ersichtlich. Das Fondsvermögen des Hilfsfonds wird jährlich verzinst. Der Zinssatz entspricht der realisierten Nettorendite des Anlagevermögens der BLVK (Netto-Performance) und wird durch die Verwaltungskommission jährlich festgelegt.

7.2 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in CHF	2021	2020
Freizügigkeitsleistungen	9 263 377	4 925 271
Einzahlungen von versicherten Personen	211 435	634 684
Kreditoren allgemein	380 888	243 241
Hilfsfonds	6 702 634	6 605 479
Total Verbindlichkeiten	16 558 335	12 408 675

7.3 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	2021	2020
Personal	115 371	101 702
Anlagen	149 234	132 833
Verwaltungsaufwand	65 103	88 287
Projekte	60 505	62 600
Sicherheitsfonds	1 308 300	1 256 047
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	1 698 513	1 641 469

7.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage in CHF	2021	2020
Personal	630 484	603 361
Infrastruktur	132 585	122 647
Material	33 769	44 040
Entschädigung Anlageausschuss	67 702	69 013
Beratung und Expertisen	267 655	237 488
Transaktionen abzüglich Rückvergütungen	1 259 045	880 291
Wertschriftenverwaltung extern	680 188	637 484
Vermögensverwaltungsaufwand extern	16 780 774	15 377 261
Sonstige Drittleistungen	3 418	5 674
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	19 855 620	17 977 258

7.5 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand in CHF	2021	2020
Personal	2 905 348	2 951 405
Infrastruktur	834 378	700 277
Material	217 357	245 199
Vorsorgeabklärungen	4 906	18 827
Revisionsstelle	61 238	63 543
Experte BV	108 080	100 223
Aufsichtsbehörden	31 454	28 910
Beratung und Expertisen	67 315	34 032
Geschäftsstelle	4 230 076	4 142 416
Entschädigung Verwaltungskommission	188 732	182 299
Entschädigung Audit Committee	28 500	28 500
Entschädigung Delegierten- und Wahlkreisversammlung und Büro DV	48 309	40 731
Sonstiger Behördenaufwand	98 859	78 783
Behörden	364 400	330 313
Verwaltungsaufwand vor Projekte	4 594 476	4 472 729
Projekte	61 904	306 016
Total Verwaltungsaufwand	4 656 380	4 778 745

Die BLVK entschädigte die Mitglieder der Geschäftsleitung mit einer Gesamtentschädigung von CHF 600 750 (Vorjahr 626 716). Der Direktor wurde mit einem Gehalt von CHF 232 207 (Vorjahr CHF 232 207) entschädigt.

7.6 Stellenplan

Stellenplan	Anzahl Personen	2021 Stellen- prozente	Anzahl Personen	2020 Stellen- prozente
Vollzeit	12	1 200	14	1 400
Teilzeit	12	915	11	680
Total	24	2 115	25	2 080

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen für die BLVK keine Auflagen vonseiten der Aufsichtsbehörde .

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Finanzielle Lage am 31. Dezember 2021

Gerechnet mit einem technischen Zinssatz von 2,0 Prozent weist die Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 einen Deckungsgrad von 98,4 Prozent (Vorjahr 97,2%) aus. Per 31. Dezember 2021 wurde eine Rückstellung für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,25 Prozent vollumfänglich gebildet. Eine entsprechende technische Zinssatzsenkung könnte somit deckungsgradneutral vorgenommen werden.

Die tatsächliche finanzielle Lage ist in der Bilanz und der Betriebsrechnung per 31. Dezember 2021 dargestellt (siehe Seiten 15–16). Sowohl das notwendige Vorsorgekapital, der Bilanzenerfolg des abgelaufenen Jahres sowie der tatsächliche Fehlbetrag sind in der Jahresrechnung ersichtlich.

9.2 Teilkapitalisierung

Die BLVK befindet sich rückwirkend seit dem 1. Januar 2014 im System der Teilkapitalisierung (Art. 11 PKG und Art. 72a ff. BVG). Bundesrechtskonform stellt der Kanton Bern die Staatsgarantie nach Art. 72c BVG, die für Vorsorgeeinrichtungen im System der Teilkapitalisierung vorgeschrieben ist.

Die Verwaltungskommission hat im Jahr 2014 unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge den rechtlich vorgeschriebenen Finanzierungsplan erarbeitet und beschlossen. Dieser sieht die Ausfinanzierung (Behebung der Unterdeckung) bis Ende 2034 vor. Der Finanzierungsplan wurde vom

Regierungsrat am 27. August 2014 genehmigt (RRB Nr. 1054/2014). Im Rahmen der Ausfinanzierung erhebt die BLVK seit dem 1. Januar 2015 von den Arbeitnehmern und den Arbeitgebern Finanzierungsbeiträge von gesamthaft 4,25 Prozent des versicherten Lohns. Bei der aktuellen Versicherten- und Rentnerstruktur kann mit den Finanzierungsbeiträgen von 4,25 Prozent der Deckungsgrad um jährlich rund 0,6 Prozentpunkte verbessert werden.

9.3 Einhaltung des Finanzierungsplans (Art. 48 PKG)

Aufgrund des erfreulichen Anlageresultats von 7,9 Prozent im Jahr 2021 hat sich die finanzielle Lage gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Der globale Deckungsgrad (98,4%) sowie der Deckungsgrad der aktiven Versicherten (96,4%) liegen per Ende 2021 über den gemäss Finanzierungspfad vorgesehenen Deckungsgraden (93,0% resp. 86,7%). Die Finanzierungsbeiträge von gesamthaft 4,25% des versicherten Lohns können bis auf Weiteres beibehalten werden. Ihre Höhe wird von der Verwaltungskommission in Zusammenarbeit mit dem Experten für berufliche Vorsorge jährlich überprüft.

Die Deckungsgrade sowie der Finanzierungs- und Sanierungspfad, Stand per 31. Dezember 2021, sind aus der Grafik Seite 34 ersichtlich.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Per Ende 2021 sind keine Rechtsverfahren hängig.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

Bericht der Revisionsstelle und des Experten für berufliche Vorsorge

Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der Bernischen Lehrerversicherungskasse
Ostermundigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bernischen Lehrerversicherungskasse bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 15 bis 49) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG) und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG) und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV 2 von CHF 151'779'699 und einen Deckungsgrad von 98.4% aus. Mit dem Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes wird die BLVK im System der Teilkapitalisierung mit Staatsgarantie geführt. Da die Ausgangsdeckungsgrade gemäss Art. 72a Abs. 1 Bst. b BVG übertroffen sind, sind keine Massnahmen im Sinne von Art. 72e BVG erforderlich. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Anhang der Jahresrechnung unter den Ziffern 5.6, 5.8 und 9.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Viktor Kitanov
Revisionsexperte

Bern, 23. März 2022

Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner sowie der technischen Rückstellungen der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK) wurden uns die Versichertenbestände per 31. Dezember 2021 zur Verfügung gestellt. Die Berechnungen beruhen auf den technischen Grundlagen VZ 2015/P2017 mit einer Reduktion der Sterbewahrscheinlichkeiten von 15.1%. Die Vorsorgekapitalien wurden gemäss geltendem Rückstellungsreglement mit einem technischen Zinssatz von 2.0% (Vorjahr 2.0%) berechnet.

Wichtigste Kennzahlen per 31. Dezember 2021 (in CHF):

Vorsorgevermögen		9'307'336'925
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	-3'843'576'680	
Technische Rückstellungen aktive Versicherte	-382'323'867	
Vorsorgekapitalien Rentner	-4'726'671'948	
Technische Rückstellungen Rentner	<u>-506'544'129</u>	
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		<u>-9'459'116'624</u>
Unterdeckung		-151'779'699

Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2

98.4%

Gemäss Art. 11 des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) wendet die BLVK das System der Teilkapitalisierung an. Der Kanton garantiert die Deckung der Leistungen gemäss den bundesrechtlichen Bestimmungen. Die BLVK hat gemäss Vorgabe des PKG einen Finanzierungsplan erarbeitet, auf Basis dessen der Ziel-Deckungsgrad von 100% bis Ende 2034 erreicht werden soll. Am Stichtag liegt der Deckungsgrad von 98.4% über dem Deckungsgrad gemäss Finanzierungspfad von 93.0%.

Als Bestandteil des Finanzierungsplans hat die BLVK ferner einen Sanierungspfad definiert. Der Deckungsgrad gemäss Sanierungspfad beträgt per Stichtag 82.7%. Angesichts des Deckungsgrads von 98.4% besteht kein Sanierungsbedarf. Die Differenz von 15.7%-Punkten kann im System der Teilkapitalisierung als Wertschwankungsreserve von CHF 1'487.8 Mio. interpretiert werden.

Als gewählte Experten für berufliche Vorsorge der BLVK bestätigen wir per Stichtag, dass

- die BLVK gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG unter Berücksichtigung der Staatsgarantie Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wir bestätigen, dass die seit dem 1. Januar 2015 erhobenen Finanzierungsbeiträge bei Eintritt der getroffenen Annahmen geeignet sind, um den Ziel-Deckungsgrad von 100% bis Ende 2034 zu erreichen. Die Finanzierungsbeiträge sind deshalb jährlich zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen (Art. 23 PKG). Sobald die BLVK die Anforderungen der Vollkapitalisierung erfüllt, richtet sich die Finanzierung nach dem System der Vollkapitalisierung (Art. 13 PKG).

Prevanto AG

Stephan Wyss (ausführender Experte)
Zugelassener Experte
für berufliche Vorsorge

A. Müller

Andreas Müller
Zugelassener Experte
für berufliche Vorsorge

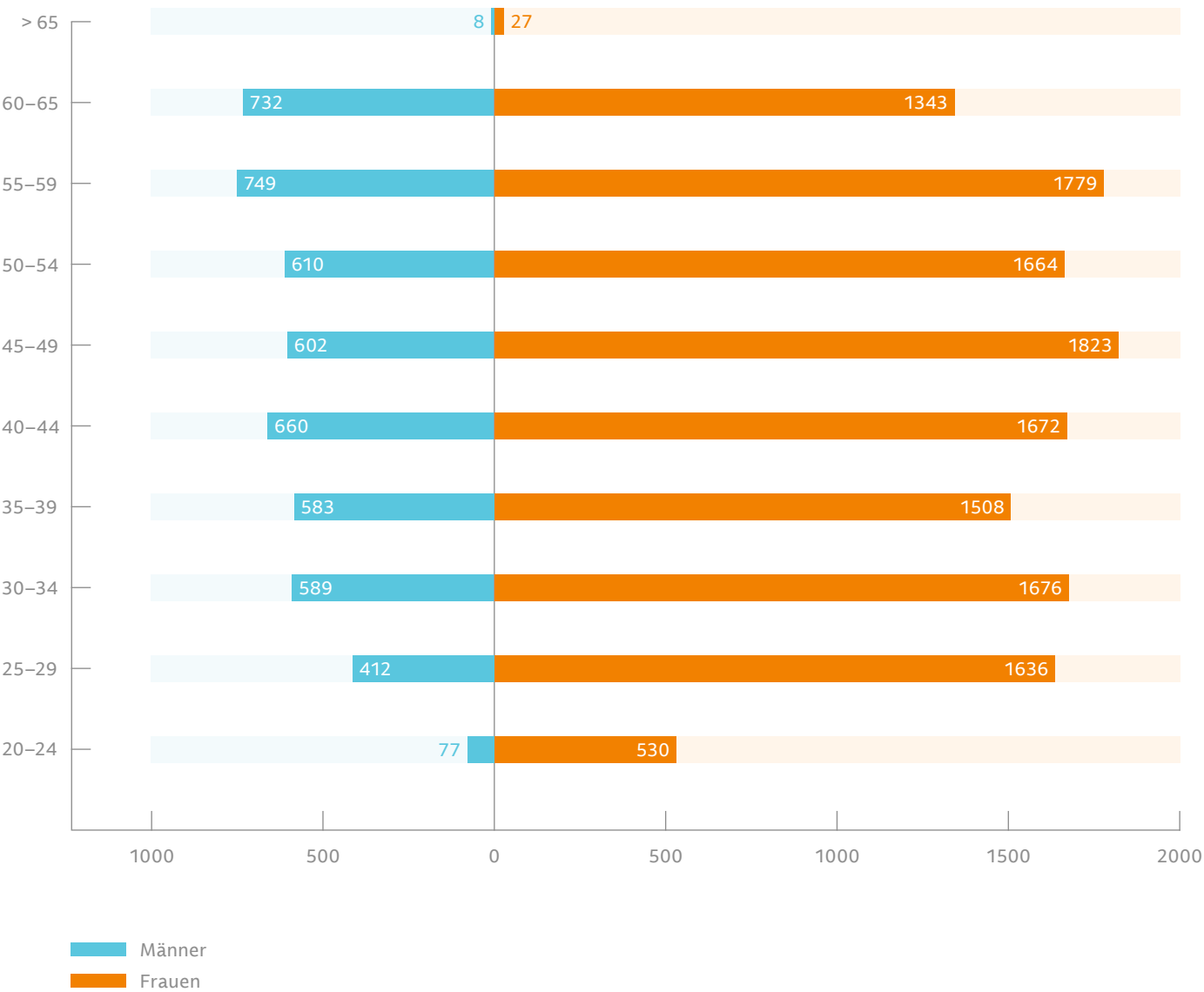
Zürich, 11.3.2022

Statistik



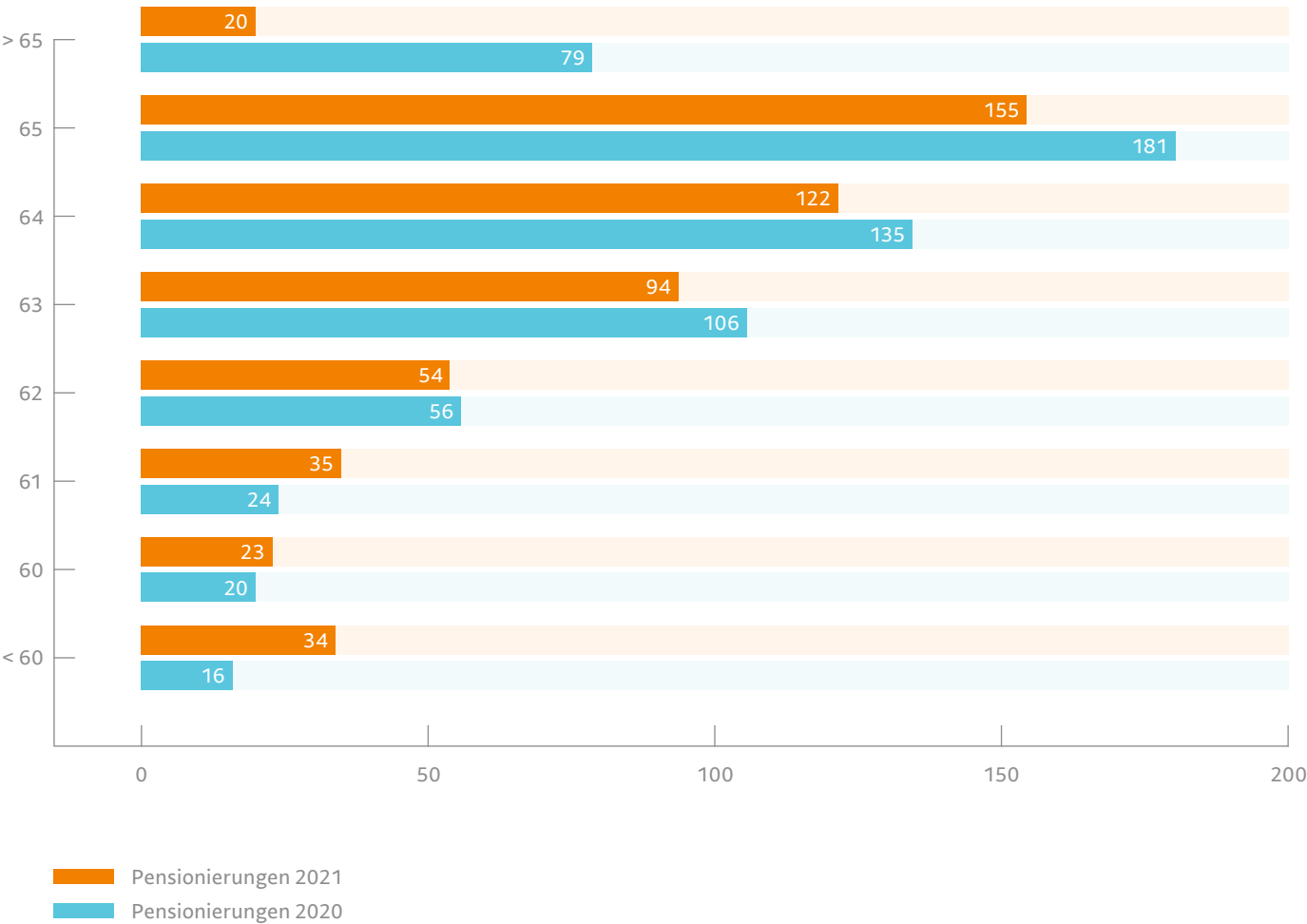
Versicherte Personen nach Altersklassen

Stand per 31.12.2021



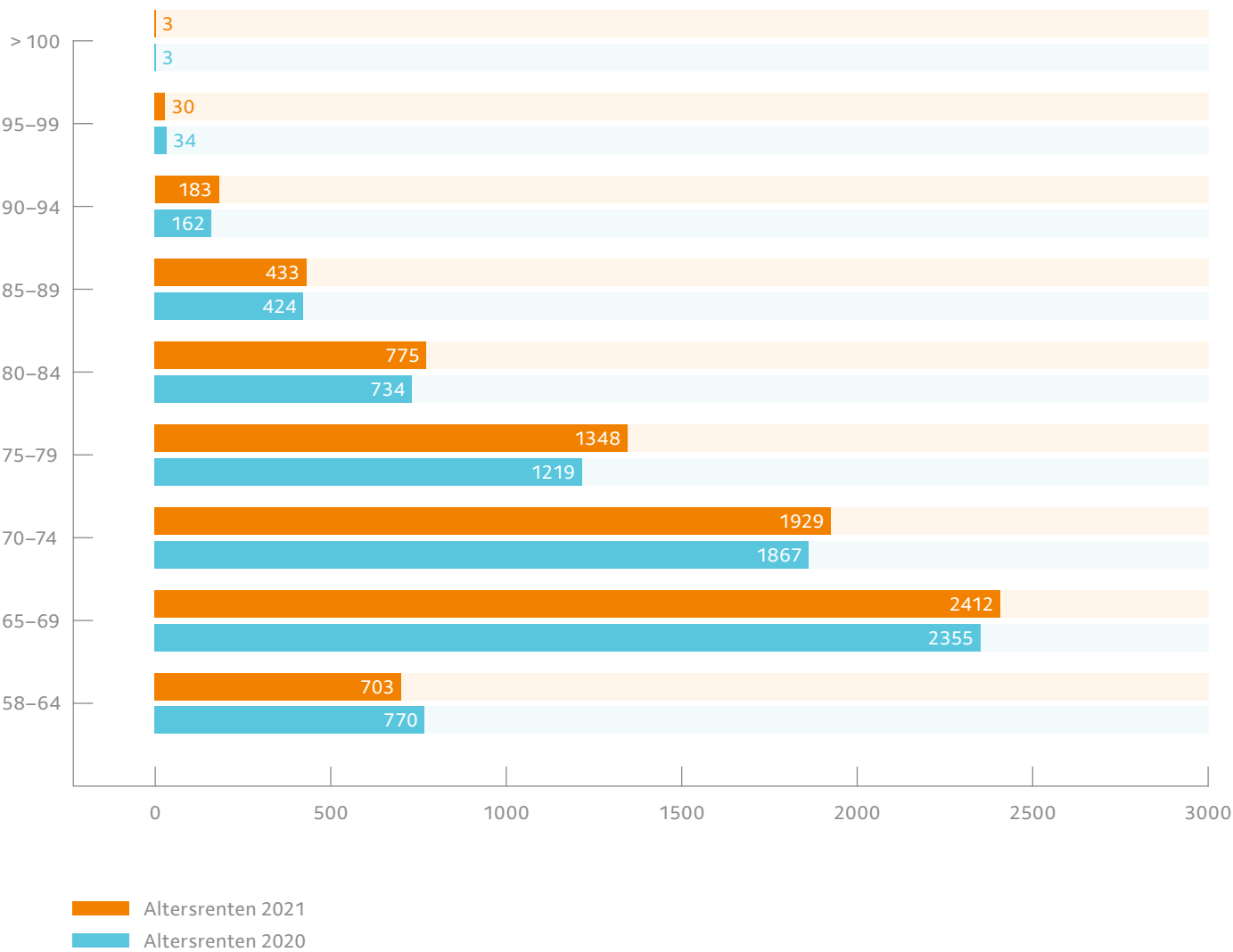
Anzahl Pensionierungen nach Altersstruktur

2021 mit Vorjahresvergleich, Anzahl Personen



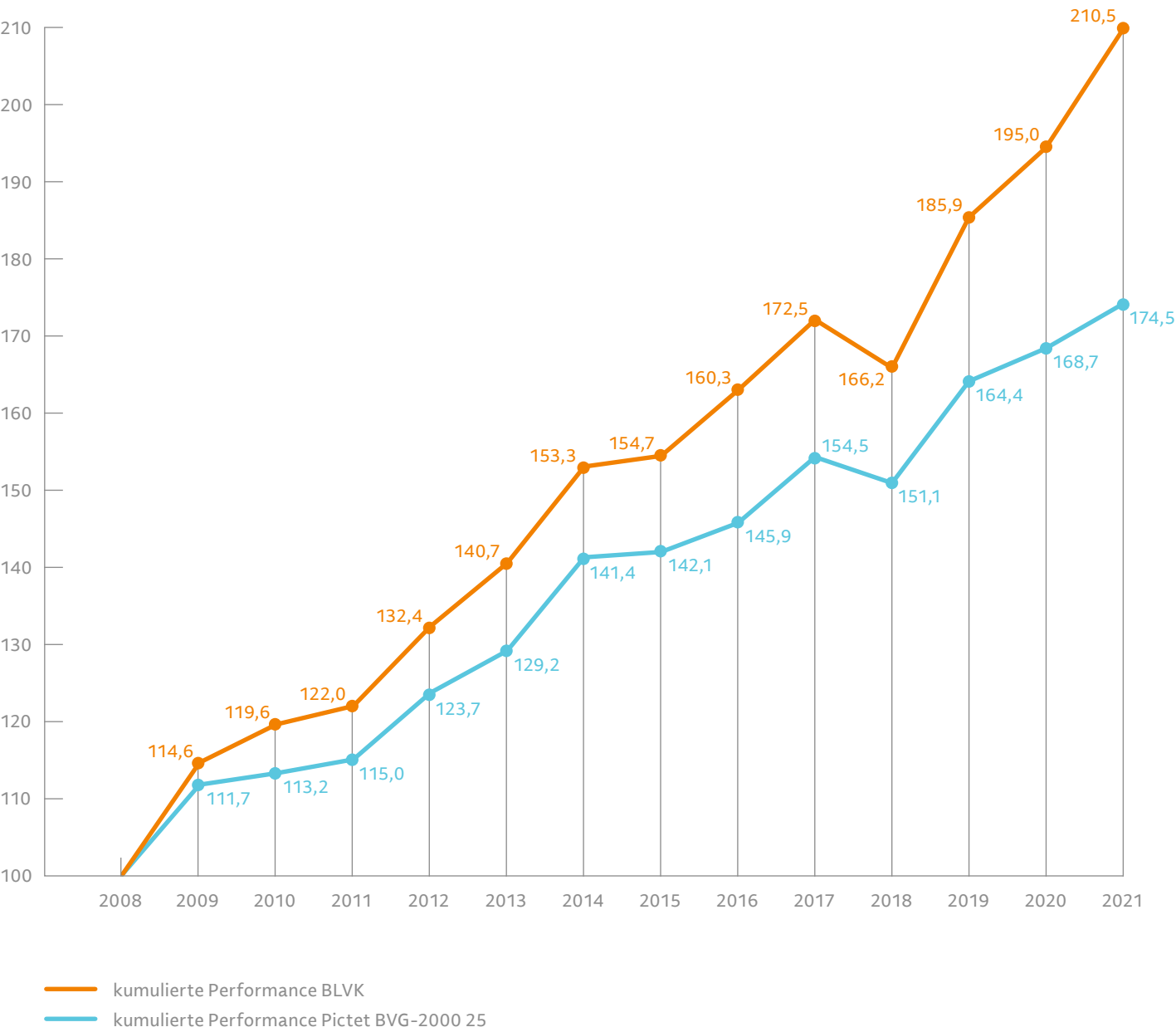
Altersstruktur der rentenbeziehenden Personen für Altersrenten

2021 mit Vorjahresvergleich, Anzahl Personen pro Alterskategorie



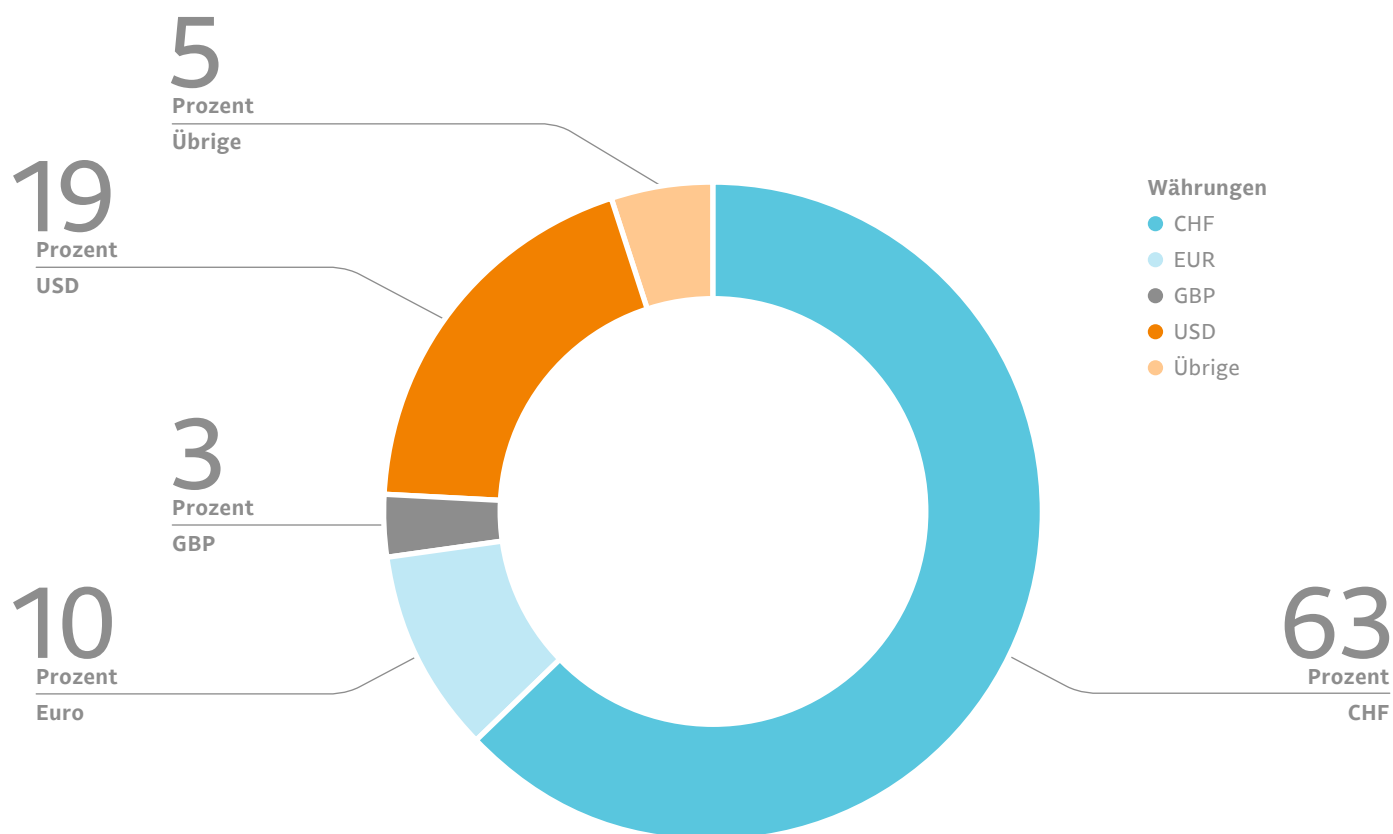
Performance-Entwicklung

Entwicklung 2008–2021, in Prozent



Obligationen nach Währungen

Stand per 31.12.2021, in Prozent



Zehn grösste Aktienpositionen

Stand per 31.12.2021

Unternehmen	Marktwert in Mio. CHF	Anteil in Prozent
Nestlé	153	1,64
Roche Holding AG	113	1,21
Novartis	83	0,89
Apple Inc.	77	0,83
Microsoft Corp.	64	0,68
Amazon	40	0,43
Compagnie Financière Richemont SA	30	0,33
Zurich Insurance Group	26	0,27
Lonza Group AG	24	0,26
ABB AG	24	0,26
Total	634	6,80

Impressum

Herausgeberin

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Redaktion

textatelier.ch, Biel

Texte/Tabellen

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Gestaltung

tasty graphics, Thun

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Unterdorfstrasse 5

Postfach

3072 Ostermundigen

Telefon 031 930 83 83

www.blvk.ch